

Ergaenzung der Angebotsaufforderung

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.10

Einrichtung von Unterkuenften

Unterkuenfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume fuer die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.

10.11

Dem Auftragnehmer werden unentgeltlich zur Benutzung ueberlassen:
Lager- und Arbeitsplaetze bis ca. 150 m² im Bereich der Baustelle.

10.12

Anschluesse Baustrom

Im Dachboden Mansarddach und in Turmdach steht jeweils ein Baustromkasten zur Verfuegung
Anschluesse 3 x 230 V, 3 x 380 V,
Absicherung mit 63 Ampere

Ebenerdig im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche steht ein Baustromkaste zur Verfuegung
Anschluesse 3 x 230 V, 3 x 380 V,
Absicherung mit 125 Ampere

10.13

Anschluss Bauwasser

An der Suedfassade des Suedfluegels ist im Baustellenbereich eine Zapfstelle vorhanden.
Entfernung ca. 30 m

10.14

Anordnung von Stundenlohnarbeiten

Mit der Ausfuehrung, der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten, ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.
Die Stundenlohnzettel sind werktaeglich bei der Bauleitung einzureichen.

10.15

Abstimmung mit anderen Gewerken

Der Auftragnehmer hat seine Vertragsarbeiten im erforderlichen Umfang mit der Bauprojektleitung abzustimmen, den jeweils festgesetzten Fristen anzupassen und einvernehmlich auszufuehren.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet den Beginn seiner Arbeiten wenigstens fuenf Tage vor dem Eintreffen auf der Baustelle der Bauleitung anzuzeigen und im Aenderungsfall An- und Abwesenheit auf der Baustelle anzukuenndigen, um eine optimale Abstimmung mit den anderen Gewerken zu erreichen.

10.16

Firmenverpflichtung

Die Firma ist verpflichtet waehrend der Anwesenheit seines Personals auf der Baustelle permanent mindestens eine Deutsch sprechende Person auf der Baustelle vorzuhalten.

Dies ist aus Gruenden der Arbeitssicherheit / Unfallvermeidung / Ersthelfereinsatz / Anordnungen des Auftraggebers unabdingbar.

Ende der WBVB

Weitere Zusaetzliche Vertragsbedingungen

Daten und Auskuenfte ueber die Baumaßnahme darf der Auftragnehmer Dritten nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers weitergeben.

Geraetestunden fuer Kleingeraete

z.B. Bohrer, Flex, Staubsauger usw. sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden auch fuer Stundenlohnarbeiten nicht gesondert verguetet (Nebenleistung).

Nachtraege

Nachtraege sind im Original in Papierform einzureichen.

Alle Nachtraege einschl. Kalkulationsnachweise sind

1-fach bei dem mit der Bauleitung beauftragten Architektur- oder Ingenieurbuero einzureichen.

Aufmaße

Die fuer die Abrechnung notwendigen Feststellungen sind gemeinsam mit dem AG bzw. dem mit der Bauleitung beauftragten Architektur- oder Ingenieurbuero vorzunehmen.

Die Termine hierfuer sind rechtzeitig zu vereinbaren.

Rechnungen

Abschlagsrechnungen sind 1-fach im Original in Papierform bei dem mit der Bauleitung beauftragten Architektur- oder Ingenieurbuero einzureichen. Vorab dazu kann die Rechnung per E-Mail versendet werden.

Auf allen Rechnungen ist sowohl die Maßnahmen- als auch die Vertragsnummer anzugeben.

Ergaenzend gilt folgendes:

Die Schlussrechnungen sind im Original 2-fach einzureichen.

Ende der Weiteren Zusaetzlichen Vertragsbedingungen

Baubeschreibung

Bauwerk

Der Suedfluegel des Fuerstlichen Schlosses Thurn und Taxis wurde durch den Hausarchitekten Max Schulze in der Zeit von 1885 – 1889 erbaut. Er gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke des Neumanierismus in Sueddeutschland. Die Ausstattung ist außergewöhnlich hochwertig, Prunkstueck im Inneren ist das Marmortreppenhaus von Lorenzo Pillow.

Vereinheitlichung der Fassade in der Zeit von 1891 – 1898.

Der Suedfluegel des jetzigen Bauabschnittes (siehe Anlage 02) besteht aus einem rechtwinkeligem Gebäude mit unterschiedlichen Dachformen und einem Rundturm mit Kegeldach der an die Außenecke des Gebäudes einbindet. Der Firstrichtung des laengeren Gebaudeteil verlaeuft in Ost-Westrichtung und hat im Grundriss die Außenabmessungen von Breite x Laenge ca.10,50 m x16,50m Dieser Gebaeudetrakt besitzt ein Mansarddach, Dachneigung Mansarde ca. 58 Grad, mit Schieferplatten gedeckt.

Hier befinden sich 4 Tonnendachgauben aus unlegiertem Zinkblech

Der oberer Dachabschluss des Mansarddaches ist ein Satteldach mit einer Dachneigung von ca. 12 Grad, eingedeckt mit Schwarzblech.

Auf dieser Dachflaeche befindet sich mittig ein handgeschmiedeter Handlauf.

Traufhoehe Mansarddach, ca. 16,5m,

Traufhoehe Satteldach ca. 21,0m

Firshoehe ca. 21,50 m.

Die Ostseite schließt an den bereits im Jahre 2023-2024 sanierten Suedfluegel (BA 1) an.

Nordseitig schließt ein weiterer Teil vom Schloss Thurn &Taxis an.

Es ist nur die Suedfassaade zugaengig

Der Gebaeudetrakt mit Firstrichtung in Nord-Suedrichtung hat die Abmessungen im Grundriss von .Breite x Laenge ca. 7,0 m x 10,0 m

Dieser Gebaeudetrakt besitzt ein Satteldach, Dachneigung ca 58. Grad, eingedeckt mit Schieferplatten

Traufhoehe Satteldach ca. 16,5m

Firsthoehe ca. 21,0m.

In der westlichen Dachflaeche zwei Tonnendachgauben aus unlegiertem Zinkblech

Die Nordseite schließt an dem im Jahre 2026 sanierten Suedfluegel (BA2) an

An der Ostseite schließt ein weiteres Gebaeude vom Schloss Thurn & Taxis an.

Es ist nur die Westfassade zugaengig,

Der Rundtrum hat grundsaeztlich einen Durchmesser von ca. 8,70 m und besitzt ein mit Schieferplatten eingedecktes Kegeldach mit einer Bekroenung aus Zinkblech.

Traufhoehe Turm , ca. 24,0 m ueber Gelaende

Turmspitze ca. 34,0 m

OK Bekroenung/Turmspitze: ca. 41,50 m ueber Gelaende

In der oberern Dachhaelfte befinden sich auch hier 4 Tonnendachgauben aus unlegiertem Zinkblech

Groesse und Ausfuehrung identisch wie bei den vorherbeschriebenen Gebaeudetrakten

An der Traufe sind 4 Fenster auf auskragende ,verzierte und profilierte Natursteinkonsolen vorhanden

die ca. 2,0 ueber die Turmtraufe ragen.Durch diese Anordnung ergeben sich satteldachfoermige

Einschiftungen in das Kegeldach mit kleinen, dreiecksfoermigen Wandflaechen

Die Dachfaechen sind mit Schiefer eingedeckt, die Wandflaechen mit Blech verkleidet.

Zusaetzlich werden die Fenster mit verzierten Natursteingewaende eingerahmt. Als oberer Abschluß ein bogenfoermiger Aufsatz aus unlegiertem Zinkblech, seitlich davon jeweils eine Kugel aus Zinkblech als weiteres Zierelement

Die Dachentwaesserung wird in das Turminnere (in Ebene2) in eine offene, kastenfoermige Rinne gefuehrt und an einer Stelle wieder nach außen auf das Mansarddach gefuehrt und abgeleitet.

Die Daecher sind gekennzeichnet durch Grat und Kehle bei den Verschneidungen sowie durch Einbauten von Zierelemente wie Tonnendachgauben und Einschiftungen

Der Turm besitzt fuenf Vollgeschosse, die angeschlossenen Gebaeudeteile jeweils drei Vollgeschosse.

Die Daecher und das vierte und fuenfte Geschoss des Turms sind nicht ausgebaut.

Die Fassade wird durch verschiedene Elemente stark gegliedert. Der untere Wandbereich besteht aus einem Natursteinmauerwerk. Das Erdgeschoss wird durch die bossierten Natursteinquader angedeutet.

Vor der Fassade dieses Bauabschnittes befindet sich eine Terrasse aus Natursteinen, Breite ca.3,0 m.

OK Terrasse liegt ca. 1,50 ueber dem Gelaende und kennzeichnet gleichzeitig den obere Abschluss des Kellers

Terrasse mit aufwendigem Natursteingelaender

Das EG besitzt rundbogige Fenster mit Fenstergitter und teilweise mit Maßwerk. Durch die Anordnung der Terrasse hat

das KG in diesem Bereich keine Fenster

Bei den rechtwinkelig zueinander sehenden Gebaeudeteile wird das erste und zweite Geschoss durch ein horizontal stark profilierte Gesimse markiert.

Über dem 2.OG liegt das auskragende Traufgesims, ein Ziergesims aus Konsolen, ca.1,30 hoch.

Das Gesimsband über dem Erdgeschoss schließt das bossierte Mauerwerk ab . Es hat eine Höhe von 1,55 m

Die Geschosse besitzen hohe, rechteckige Kastenfenster die mit einem Naturstein eingerahmt sind.

Obere Einrahmung der Fenster ist satteldach- oder schneckenfoermig.

Die satteldachfoermigen Abdeckungen sind oberseitig mit Blech abgedeckt.

Unter den Fensterbänke im 2. OG ein Zierband mit Endkonsolen

Die beiden Geschosse sind glatt geputzt

Die Suedfassade besitzt zudem einen Risalite der ca.0,40 m vorspringt und bis zum Traufgesims aus Naturstein besteht. Der obere Abschluß des Risalit ist ein stark geschwungener Giebel mit turmartiger Bekroenung

Die Oberseite des Giebels ist vollständig mit Zinkblech abgedeckt.

Im 1.OG und 2.OG hat der Risalit einen Balkon

Das Erdgeschoss des Turms wird auch hier durch die bossierte Natursteinquader angedeutet.

Das Gesimsband über dem Erdgeschoss schließt ebenfalls das bossierte Mauerwerk ab .

Ueber dem Gesimsband bis zur Trauf ist der Turm glatt verputzt

Die Ausbildung der Fenster und deren Einrahmungen sind identisch den rechtwinkelig zueinander stehenden, angebauten Gebaedeteile.

Im vierten Obergeschoss sind einfache Rundbogenfenster vorhanden. Der Rundbogen ist eingerahmt von einem leicht profiliertem Naturstein. Ueber diesen Fenster ein leicht profilierte Natursteingesims.

Direkt ueber diesen Gesims beginnt die auskragende Einrahmung der vier Fenster die ca. 2,0 ueber die Turmtraufe ragen und das weit auskragende Traufgesims unterbrechen.

Das vierte und fuenfte Geschoss wird durch eine Holzbalkenlage mit Bretterboden getrennt.

Im fuenften Geschos befindet sich die innenliegende Entwaesserungsrinne.

Der kegelfoermige Dachstuhl besteht aus 20 radial angeordnete Sparren mit Turmpfosten ueber die gesamte Turmhoehe und ist dreigeschossig.

Die beiden unteren Geschosse bestehen aus kreuzweise angeordneten Haupttragbalken die als Zangenkonstruktion ausgefuehrt und mit den Sparren verbunden sind

An diesen Balken sind vier schräg verlaufende Nebentraeger hoehengleich angeschlossen in denen 16 Stichbalken einbinden die als Unterstuetzung der Sparren dienen

In Turmachse sind die Haupttragbalken an den Turmpfosten angebunden der seinerseits in Ebene der Haupttragbalken abgestrebt ist und somit die Lasten nach außen abgibt.

Das oberste Geschoss Besitzt lediglich die kreuzweise angeordnete Zangenkonstruktion.

Die untere Ebene liegt ca. 1,0 m ueber der Mauerkrone

Zwischen Mauerkrone und dieser Ebene sind alle 20 Sparren nach innen verstaerkt.

und liegen auf der Mauerkrone auf. Mauerkrone aus Natursteinbloecken.

Lediglich die vier Sparren in Ebene der Haupttragbalken binden am Fußpunkt in ein Stahlteil ein.

In einem Hoehenabstand von ca. 80-90 cm ist umlaufen ein Spantenkranz zwischen den Sparren angeordnet auf dem die Dachschalung befestigt ist. Die Spanten sind in die Sparren eingenuet und stehen ca. 25-30 mm ueber die Oberkante Sparren, sodass die Dachschalung zu den Sparren einen Abstand haben.

Alle Knotenpunkte der Dachstuhlkonstruktion sind mit einem Schraubbolzen verschraubt.

Kurze Beschreibung der Gesamtmaßnahme - BA3 (siehe Anlage 02)

BA 3 wird grundsätzlich in zwei Bauabschnitte (Turm und Mansarddach) unterteilt

Die Einrüstung/Arbeiten beginnen am Turm.

In einem ersten Abschnitt wird der Turm einschl. Turmdach komplett und die Suedseite des Mansarddaches eingeruestet. Eingeruestet wird bis OK Turmbekroenung.

Nach Demontage der Turmbekroenung -durch den Spengler-die umgehend nach Einruestung erfolgt wird die Turmbekroenung wieder abgeruestet.

Der Turm soll im August 2026, die Suedseite des Mansarddaches bis Mitte September 2026 eingeruestet werden

In einem zweiten Abschnitt wird der gesamte Turm abgeruestet und gleichzeitig wird das Mansarddach und das Satteldach (die rechtwinkelig zueinander stehenden Gebaedeteile) eingeruestet

Diese Arbeiten werden im Zeitraum von Mitte Mai 2027 bis Mitte Juni 2027 (vor Beginn der Schlossfestspiele) durchgefuehrt. Die Abrüstung der beiden rechtwinkelig zueinander stehenden Gebaedeteile erfolgt ab Mitte November 2027.

Im Zuge der Dach- und Fassadeninstandsetzung dieses Bauabschnittes wird die gesamte Dacheindeckung einschl. der Dachschalung und der Dachbahn von allen Daechern (Turmdach, Mansarddach, Satteldach) erneuert.

Das handgefertigte Gelaender am Mansarddach wird demontiert, ueberarbeitet und wieder montiert.

Alle Blechanschluesse im Bereich der Daecher sowie die Kastenrinnen am Fußpunkt der Mansarde und Satteldach werden erneuert.

Die Erneuerung aller Verblechungen und Blechanschluesse erfolgen mit einem bandbeschichteten Blech

Die aus Zinkblech gefertigten Tonnendachgauben sowie die Bekroenung des Turmdaches werden demontiert und sind zur Ueberarbeitung in die Werkstatt des AN zu transportieren.

Die Dachtragwerke wird statisch ertuechtigt, schadhafte Bauteile werden entsprechend des Schaedigungsgrades partiell ausgewechselt oder komplett erneuert, fehlende Bauteile werden ergaenzt.

In der oberste Geschossdecke wird eine Waermedaemmung eingebaut.

Die vorhandenen Dielenbelaege und Fehlboeden dieser Deckenbalkenlage wird daher erneuert.

Abseitenwaende /Außenbauteile, die an ausgebaute Bereiche angrenzen erhalten ebenfalls eine Waermedaemmung.

An der Fassade werden die schadhafte Putze, Gesimsprofile und Natursteinelemente etc. partiell ausgebessert.

Die Fenster, ueberwiegend Kastenfenster, sowie die Eingangstuere/Toranlagen werden ueberarbeitet, der Anstrich erneuert.

Die Fenstergitter werden vor Ort komplett entschichtet und erhalten einen Anstrich

Blechabdeckungen bei Gesimsen, bei den Balkon- oder Fensterbruestungen werden ebenfalls ueberarbeitet und erhalten einen neuen Anstrich.

Komplett erneuert wird die aeußere Blitzschutzanlage.

Fuer die Arbeiten an der Fassade und am Dach werden die Gebaeude vollstaendig eingeruestet und ein Wetterschutzdach montiert. Die Gebaeude sind somit komplett eingehaust.

Fuer die Hauptmaßnahme BA 3 ist ein Zeitraum von 17 Monate vorgesehen

Beginn der Hauptmaßnahme: August 2026,
Ende der Hauptmaßnahme: Dezember 2027.

Bauabschnitt BA 2 wird derzeit noch saniert

Der oestliche Teil von BA2, der an BA 3 anschließt, wird zwischen Mai 2026 und Juni 2026 , der westliche Teil im Zeitraum von September - Oktober 2026 abgeruestet

Die Einruestung von BA3 und die Teilabruestung von BA 2 fallen im September 2026 zusammen!!

Bauabschnitt BA 1 wurde bereits in den Jahren 2023-2024 saniert

Ausgeschriebene Bauleistung

Fuer die Dach- und Fassadeninstandsetzung sind umfangreiche Baumeisterarbeiten erforderlich.
Saemtliche Arbeiten sind in enger Abstimmung mit dem Landesamt fuer Denkmalpflege durchzufuehren.
Dies gilt insbesondere fuer den Fassadenputz.

A) Baustelleneinrichtung

Bereitstellung von Container für verschiedene Abfaelle über die Dauer von ca.12 Monate

B) Schutzmaßnahmen

Böden im Gebaeude mit Abdeckvlies, Verbundkarton , Spannplatten und Bautenschutzmatten abdecken, 150 m2

Schutzbeläge für Steintreppen, 15 Stufen

Staubschutzwaeende im Gebaeude erstellen 15 m2

Fenster und Fenstertueren unterschiedlicher Groeße schuetzen, 90 m2

C) Mauer- und Putzarbeiten im Gebaeude

Mauerkrone von losen Bausschutt reinigen, 8 m3

Eingemauerte Deckenbalkenkoepfe, drei/vierseitig eingemauert, freistemmaen, 13 Stueck

Abbruch gemauerten Kniestock/Mauerkrone fuer Freilegung der schadhaften Mauerlatte, 6 m3 (0.50-0,60m3/lfdm)

Freilegung der dreiseitig eingemauerten Mauerlatte, ohne Abbruch Kniestock, 8,0 lfdm

Mauerkrone zwischen Sparren zurueckbauen, Wandstaerke ca. 18-33 cm, 16 lfdm

Sanierte Deckenbalkenkoepfe mit Vollziegeln, luftumspuelt, einmauern, 10 Stueck

Abgebrochenen Kniestock /Mauerkrone wieder aufmauern und Deckenbalkenkoepfe luftumspuelt einmauern, 6 m3 (0,50-0,60 m3/lfdm), ca. 10 Balkenkoepfe

Abgebrochene Mauerkrone zwischen den Sparren wieder aufmauern, Mauerstaerke ca. 18-28 cm, 16 lfdm

Erneuerung von Brandschutztueren T30 RS, einchl. Vergroößerung der vorhandenen Tueroeffnungen, 2 St

Herstellen von Wandoeffnungen, Querschnitt bis 25 x 25 cm und nach Verlegung der HLS / E -Leitungen wieder zumauern, 4 Stueck

Ausbesserungsarbeiten im Ziegelmauerwerk, in Kleinflaechen, 1,0 m3

Verkleiden und ausbetonieren von Brandabkofferungen bei Oeffnungen in Holzbalkendecken

nach Verlegung von E / HLS Leitungen, Deckenoeffnung bis 30x 40 cm

Schadhafte Putze im nicht ausgebautem Dachraum an Waenden erneuern, 2-lagiger Kalkputz,

Aufbringen mit der Hand, 15m2

Schadhafte Putze im nicht ausgebautem Dachraum an gekruemmten Waenden erneuern, 1-lagiger Kalkputz,

Aufbringen mit der Hand, 15m2

Herstellen von Schlitten im Ziegelmauerwerk für E-Leitungen und nach Montage der E-Leistungen wieder schließen

Querschnitte Breite x Tiefe 4,0 x 5,0 cm und 8,0 x 6,0 cm, 20 lfdm
Aufbringen einer Moertelschicht zwischen den Sparren auf den schräg abgetreppten Kniestock Dicke im Mittel 8,0cm, 25 m²

Abnahme und Aufbringen einer Moertelschicht auf geneigte Natursteinoberfläche, runder Grundriss, Dicke des Moertelbetts: 6-8 cm, Breite: 60-70 cm, 20 m²

D) Mauer- und Putzarbeiten an der Fassade

Mauerwerksrisse sanieren durch Einbau von Flachziegelstuerzen 3 lfdm Riss, 5 Stürze mit Einzellängen von 60-80 cm

Statische Risse in der Fassade mit Trass-Kalksuspension verpressen, 25 lfdm

Sonstige Risse in der Fassade mit Quellmoertel schließen, 30 lfdm

Schadhafte Stellen im Mauerwerk in Kleinstmengen/Flächen ausbessern, 1,0 m³

Schadhafte Kaminkopfdeckungen bestehend aus einer Betonplatte erneuern

3 Kamine, 1x1zuegig, 1x 4zuegig, 1 x 5zuegig

Fassade im Hochdruckstrahlverfahren reinigen, Turm ca. 425 m², Mansard-/Satteldach ca 375 m²

Fenster vor Reinigung der Fassade wasserdicht abkleben mit reissfester Folie und Spannplatte. 41 Fenster

Schadhafte Putze großflächig oder partiell abschlagen und erneuern, 2-lagige Kalkputze, handgemischt und mit der Hand anbringen, 92 m²

Putze erneuern an den Kaminen über Dachfläche in Kleinflächen, 10 m²

Verfestigung und Hinterfüllung hohl liegender Putzstellen durch Injektage, Einzelgrößen von 20/20 bis 40/40 cm, 31 Stueck

E) Sonstige Arbeiten

Reinigung der asphaltierten Parkplätze/ Zufahrtswege ca. 500 m² , 8 Stück

Zwischenreinigung der Baustelle, außen ca 250 m², 8 Stück

Generalreinigung der Baustelle, außen, ca 500 m², 2 Stück

Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

Am südlichen Ende der Regensburger Altstadt, unweit des Hauptbahnhofes liegt das Fuerstliche Schloss Thurn und Taxis.

Die Zufahrt zum fuerstlichem Areal erfolgt ueber oeffentliche Straßen und ist auch mit Großgeraeten moeglich.

Mit innerstaedtischem Verkehr ist zu rechnen.

Das Schlossgelaende ist vollstaendig eingefriedet.

Die Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich an der Suedfassade des Suedfluegels.

Die Zufahrt zur Baustelle/Baustelleneinrichtungsfläche erfolgt innerhalb des Schlossareals durch den Schlosspark.

Unbefestigte, jedoch gut befahrbare Wege (geschotterte Wege) sind hier vorhanden.

Einfahrt in den Schlosspark von der Margaretenstraße (Zufahrt 1, siehe Anlage 01).

Ueber Zufahrt 1 ist die Baustelle/Baustelleneinrichtungsfläche nur mit Kleingeraeten moeglich.

Transportweg ca. 130 m

Einfahrt in den Schlosspark vom Peters-Weg (Zufahrt 2, siehe Anlage 01)

Torbreite: 2,90 m

Ueber Zufahrt 2 ist die Baustelle/Baustelleneinrichtungsfläche mit Großgeraeten erreichbar,

Transportweg ca. 620 m.

Anfahrt der Baustelle ueber die Schlossstraße (Zufahrt 3, siehe Anlage 01)

Die Anfahrt der Baustelle ist auch mit Großgeraeten moeglich.

Diese Zufahrt muss mit den Vertretern des Bauherren oder mit der oertlichen Bauleitung abgesprochen werden.

Ausfuehrung der Bauleistungen

Bei dem denkmalgeschuetzten Bauwerk muss bei allen Arbeiten mit besonderer Sorgfalt und Umsicht verfahren werden.

Der Geraeteeinsatz ist auf ein Minimum zu reduzieren, ebenso die Staubentwicklung.

Das absolute Rauchverbot im Gebauede muss ausnahmslos eingehalten werden.

Auf die Sauberhaltung der Baustelle und Ordnung auf den Lagerplaetzen wird besonderer Wert gelegt.

Die Baustellenreinigung hat mindestens einmal in der Woche zu erfolgen.

Die Zufahrt zur Baustelleneinrichtung muss freigehalten werden.
Auf den Besucherverkehr während der Schlossfestspiele/Weihnachtsmarkt ist Rücksicht zu nehmen.
Die privaten Verkehrsflächen im Schlossareal sind sauber zu halten. Der Auftragnehmer hat Sorge zu tragen, dass die von seiner Firma verursachten Verunreinigungen stets beseitigt werden.

Arbeitszeit:

Grundsätzlich gilt eine werktägliche Rahmenarbeitszeit von 7:00 bis 18:00 Uhr.
Abweichungen hiervon sind mit dem AG bzw. der Bauleitung abzustimmen.
Die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes bleiben unberührt.

Die Arbeitsstellen sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern und zu kennzeichnen.
Auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft, feuersicherungsrechtlicher Regelungen und technischer Regeln wie Normen, Anweisungen zum Arbeitsschutz wird besonders hingewiesen.

Die Abstimmung mit anderen Gewerken ist unverzichtbar.

Baustelleneinrichtung

Tagesräume, Magazincontainer und Materialcontainer für die Eigennutzung sind in Größe und Anzahl entsprechend den Erfordernissen des AN vom AN zu stellen.
Die Kosten sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Für die Baumeisterarbeiten steht unentgeltlich zur Verfügung

A. Ein Hochbaukran mit einer Auslegerlänge: 50,0 m,
Tragkraft bei 50,0 m: 2000 kg
mit Kettengehänge, Schuttmulde und Steingabel

B. An der Turmfassade wird aufgebaut:

Eine Arbeitsbühnen, Abmessungen ca. 3x2 m, Belastung 300 kg/m²,
Oberste Gerüstebene ca. 6,0 m über Turmtraufe. Nur die oberste Gerüstebene (ca. 28,0 m über Gelände) wird ausgebaut

Eine Arbeitsbühne, Abmessungen ca. 3x4 m, Belastung 450 kg/m².
Oberste Gerüstebene in Höhe Turmtraufe, ca. 22,0 m über Gelände.
Nur die oberste Gerüstebene wird ausgebaut

Ein Material- und Personentransporter mit einer Tragkraft von 500kg,
Aufzugshöhe bis 26,0 m, über Gelände.

Ein Treppenaufstieg am Gerüst bis ca. 24,0 m über Gelände.

Siehe LV Anlage 24

C. An der Fassade Mansarddach- Südseite (Schlossgarten) wird aufgebaut:

Eine Arbeitsbühnen, Abmessungen ca. 2,5m x2,5 m, Belastung 300 kg/m²,
Oberste Gerüstebene in ca. 21,0 m über Gelände = First Mansarddach
Nur die oberste Gerüstebene wird ausgebaut

Eine Arbeitsbühnen, Abmessungen ca. 2,5m x2,5 m, Belastung 450 kg/m²,
Oberste Gerüstebene in etwa Traufhöhe Mansarddach, ca. 17, m über Gelände.
Nur die oberste Gerüstebene wird ausgebaut

Ein Material- und Personentransporter mit einer Tragkraft von 500kg,
Aufzugshöhe bis 17,0 m, über Gelände.

Ein Treppenaufstieg am Gerüst bis ca. 22,0 m über Gelände.

Siehe LV Anlage 25

D. Im Schlossinnenhof- Nordseite wird aufgebaut:

Eine Arbeitsbuehnen , Abmessungen ca. 2,5m x1,80 m, Belastung 450 kg/m2,
mit angebauten Treppenaufgang
Oberste Geruestebene in ca 15,0 m ueber Gelaende.
Nur die oberste Geruestebene wird ausgebaut

E. Das Gebaeude wird entsprechend der Bauabschnitte mit einem Arbeits- und Schutzgerueste eingeruestet,
und mit einem Wetterschutzdach ueberbaut.

F. Sanitaercontainer getrennt fuer Damen und Herren, in ausreichender Anzahl.

Baustelleneinrichtungsflaeche siehe Anlage 03

Baulaerm

Auf der Baustelle duerfen nur schallgedaemmte Baumaschinen eingesetzt werden.

Staubemissionen

Maschinen, die Staub und Spaene emittieren, sind abzusaugen.

Veranstaltungen während der Sanierungsarbeiten im Schloss

Da während der Sanierungsarbeiten die Schlossfestspiele und der Weihnachtsmarkt weiterhin stattfinden, ist die
Beschickung der Baustelle während o.g.Veranstaltungen und während Auf-/Abbauarbeiten für die Veranstaltungen nur
zu folgenden Zeiten möglich:

Schlossfestspiele

Zeitraum: 10 Wochentage jeweils im Juli 2027

Auf- bzw. Abbau: 3 Wochen davor bzw. danach

Beschickung der Baustelle: siehe LV Anlage 01

Ueber Zufahrt 1 und 2 : Montag bis Freitag : 7:00 bis 16:00 Uhr

Ueber Zufahrt 3: Montag bis Freitag von 7:00 bis 16:00 Uhr nur nach vorheriger Genehmigung

Das Material muss mit den Hochbaukran ueber die angrenzenden Gebaeude transportiert werden

Weihnachtsmarkt (2026):

Zeitraum: Mitte November bis jeweils 23.12.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 15:00 bis 22:00 Uhr

Freitag, Samstag: 12:00 bis 23:00 Uhr

Sonntag: 12:00 bis 24:00 Uhr

Auf- bzw. Abbau: 4 Wochen davor bzw. danach

Während des Weihnachtsmarktes im Zeitraum von 01 - 23. Dezember darf nur bis 16:00 Uhr gearbeitet werden

Beschickung der Baustelle: siehe LV Anlage 01

Ueber Zufahrt 1 und 2

Montag bis Donnerstag: 7:00 bis 13:00 Uhr,

Freitag und Samstag von 7:00 bis 11:00 Uhr

Ueber Zufahrt 3:

Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 16:00 Uhr

Freitag und Samstag von 7:00 bis 14:00 Uhr

Das Material muss mit den Hochbaukran ueber die angrenzenden Gebaeude transportiert werden

Max Traglast 2000kg.

Zu den Zeiten der Veranstaltungen incl. Auf-/Abbau gilt für die Lastenbeförderung mit dem Baukran:
Die Lastbeförderung darf nur im/über dem Bereich der durch den Bauzaun abgegrenzten Fläche erfolgen, die Lastbeförderung darf nicht über der Besucher- und Betreiberzone stattfinden.

Im Zeitraum von Mitte Oktober bis Mitte Januar ist der Transport von Containern zur Baustelle ueber Zufahrt 1 und 2 zu keinem Zeitpunkt moeglich.

Das ausgebaute Material muss vom Ausbauort mit dem Kran ueber die angrenzenden Gebaude zur Schlossstraße (Zufahrt 3) transportiert und dort auf einen bereitstehenden Container gelagert werden.

Der Container wird an die Nord- Westecke der Schlossstraße aufgestellt-siehe LV Anlage 03

Fuer den Transport des Abbruchmaterials vom Ausbauort zum Container sind vom AN geeignete Behaelter unentgeltlich zur Verfuegung zu stellen.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Gesamtlast von 2000kg nicht ueberschritten wird.

Die Erschwernisse durch die eingeschaenkten Lieferzeiten und Transportwege waehrend der Schlossfestspiele bzw. Weihnachtsmarkt sind in die Einheitspreise mit einzuberechnen.

Eine zusaetzliche Verguetung aus diesem Grund wird nicht anerkannt.

Unklarheiten koennen vor Abgabe des Angebotes mit der Vergabestelle geklaert werden.

Fuer nachfolgende Leistungen ist ferner zu beachten und bei der Kalkulation zu beruecksichtigen:

Die beigefuegten Anlagen sind keine Ausfuehrungsplaene, sie dienen als Kalkulationsgrundlage.

An der Unterseite der zu sanierenden Deckenbalken sind zum Teil wertvolle Putz/Stuckdecken direkt befestigt. In einigen Bereichen befindet sich unter den zu sanierenden Deckenbalken, im Abstand von ca. 30 cm, eine flaechige, filigrane Deckenkonstruktion mit ebenfalls wertvollen Putz/Stuckdecken. In diesen Bereichen ist an der Unterseite der zu sanierenden Deckenbalken keine Deckenschalung vorhanden.

Die Arbeiten sind daher in allen Bereichen aeusserst vorsichtig durchzufuehren. Erschuetterungen sind auf ein Minimum zu begrenzen um Schaeden an der Deckenkonstruktion zu vermeiden.

Das weit auskragende, mit Konsolen geschmueckte Traufgesims besteht aus Natursteinbloecken

Die Natursteinbloecke duerfen nicht zurueckgebaut werden. Die Arbeiten an den Deckenbalkenkoepfen und an der Mauerlatte koennen nur von innen unter erschwerten Bedingungen ausgefuehrt werden

Im Dachraum darf kein Material gelagert werden.

Das ausgebaute Material ist zu sortieren, in geeignete Behaelter vom Dach abzutransportieren und in bereitstehende Container des AN zu laden

Im Baustellenbereich sind alle durch den AN entstanden Verschmutzungen taeglich unaufgefordert zu beseitigen. Am letzten Arbeitstag einer Arbeitswoche ist der Baustellenbereich sowie alle Geruestlagen und Arbeitsplattformen gruendlich zu reinigen, soweit Ihre Arbeiten zur Verschmutzung beigetragen haben.

An allen Arbeitsplaetzen und Verkehrswegen, bei denen Absturzgefahr besteht, muessen Absturzsicherungen vorhanden sein (diese werden gesondert verguetet!). Bei arbeitsbedingten Veraenderungen der Sicherheitseinrichtung muessen die Gefahrenbereiche durch geeignete Ersatzmaßnahmen gesichert werden. Ist eine Sicherung gegen Absturz durch technische Maßnahmen nicht moeglich, muessen die Beschaeftigten persoenliche Schutzausruestungen tragen (z.B. Auffanggurte).

Bestehen Bedenken gegen die im Leistungsverzeichnis aufgefuehrten Arbeitsschritte und Vorgaben, so sind diese unverzueglich schriftlich mitzuteilen. Werden andere als im Leistungsverzeichnis beschriebene Produkte angeboten, muss die Gleichwertigkeit dieser Produkte hinsichtlich Qualitaet und Eigenschaften nachgewiesen werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01	Baumeisterarbeiten				
01.01	Baustelleneinrichtung				
01.01.0001	Einrichten und Räumern der Baustelle mit allen erforderlichen Groß- und Kleingeräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einschl. Baustellentagsunterkunft (nur für Eigennutzung). Grundeinsatzzeit 4 Wochen.		psch	.....	.....
01.01.0002	Vorhalten der Baustelleneinrichtung über die Grundvorhaltezeit von 4 Wochen hinaus	49	Wo	.....	.....
01.01.0003	Arbeits- und Sicherheitsbühne für Absturzhöhen über 2,0 m liefern und im Dachraum Mansarddach/Turm aufstellen, umsetzen entsprechend des Baufortschrittes und wieder entfernen. Vorhalten über die Dauer der Sanierungsarbeiten an dem Dachtragwerk, ca 50 Wo. Aufstellen auf vorh. Dielenbeläge, in Deckenbalkenebene. Tragkraft der Bühne: 200kg/m² Absturzhöhe über 3,0 bis 3,5 m. Ausführung nach den gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft. Nur für Eigennutzung!		psch	.....	.....
01.01.0004	Vorbeschriebene Arbeits- und Sicherheitsbühne in Dachraum umsetzen, Arbeitsbühne Auf- und Abbau. Transportweg bis 40,0 m Höhendifferenz 3 Stufen.	3	St	.....	.....
01.01.0005	Liefern und Bereitstellen einer Toilettenkabine für Damen und Herren, für Eigenbedarf und Nutzung durch Dritte mit Handwaschbecken, incl. Anlieferung, Aufstellung der Toilettenkabine. Auffüllung des Handdesinfektionsspenders, Auffüllung Papierhandtücher, Auffüllung Toilettenpapier in ausreichender Menge sowie die wöchentliche Entsorgung und wöchentliche hygienische Reinigung mit Hochdruckgerät. Abholung und Endreinigung. Grundvorhaltedauer: 4 Wochen Anmerkung: Die Aufstellung der Toilettenkabine hat auf die vorhandene Lastenbühne zu erfolgen. Höhe der Lastenbühne über Gelände: über 16-17,0 m. Dies ist zu berücksichtigen und in den EP mit einzurechnen.	1	St	.....	.....
01.01.0006	Gebrauchsoverlassung der Toilettenkabine über die Grundvorhaltezeit von 4 Wochen hinaus.	30	Wo	.....	.....
01.01.0007		8	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Behälter bereitstellen, offen, Behältergröße ueber 5 bis 7m3, Bau- und Abbruchabfall, Baumischabfall, gemischt angefallen, nicht schadstoffbelastet, Bereitstellung fuer einen Monat.				
01.01.0008		4	St	.....	.....
	Behälter bereitstellen, offen, Behältergröße ueber 5 bis 7m3, Bauabfall, Bauschutt aus mineralischen Stoffen, sortenrein, nicht schadstoffbelastet, Bereitstellung fuer einen Monat.				
01.01.0009		8	St	.....	.....
	Behälter bereitstellen, offen, Behältergröße ueber 5 bis 7m3, Bau- und Abbruchabfall, Bauschutt aus mineralischen Stoffen, unsortiert, nicht schadstoffbelastet, Bereitstellung fuer einen Monat.				
01.01.0010		6	St	.....	.....
	Behälter bereitstellen, offen, Behältergröße ueber 5 bis 7 m3, Sperrmuell, haeuslicher Abfall, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200307 Sperrmuell, sortenrein, nicht schadstoffbelastet, Bereitstellung fuer einen Monat.				
01.01.0011		5	St	.....	.....
	Behälter bereitstellen, mit Deckel, abschließbar, wasserdicht, Behältergröße ueber 5 bis 7 m3, Bau- und Abbruchabfall, Baustellenabfall, gemischt, brennbar, nicht schadstoffbelastet, Bereitstellung fuer einen Monat.				
01.01.0012		2	St	.....	.....
	Behälter bereitstellen mit Deckel, Behältergröße 0,2 -0,5 m3, speziell fuer zu entsorgende Leuchtstoffroehren (200121), schadstoffbelastet, Schadstoff PCB nach PCB -Richtlinie/TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, sortenrein.				
01.01.0013		98	StWo	.....	.....
	Behälter vorhalten, offen, Behältergröße ueber 5 bis 7 m3, Bau- und Abbruchabfall, Baumischabfall, gemischt angefallen, nicht schadstoffbelastet, Positionsmenge = Produkt aus 2 (Vorhaltemenge) mal 49 Wo (Vorhaltedauer)				
01.01.0014		98	StWo	.....	.....
	Behälter vorhalten, offen, Behältergröße ueber 5 bis 7 m3, Bauabfall, Bauschutt aus mineralischen Stoffen, sortenrein, nicht schadstoffbelastet, Positionsmenge = Produkt aus 2(Vorhaltemenge) mal 49 Wo (Vorhaltedauer)				
01.01.0015		98	StWo	.....	.....
	Behälter vorhalten, offen, Behältergröße ueber 5 bis 7 m3, Bau- und Abbruchabfall, Bauschutt aus mineralischen Stoffen, unsortiert, nicht schadstoffbelastet Positionsmenge = Produkt aus 2 (Vorhaltemenge) mal 49 Wo (Vorhaltedauer)				
01.01.0016		20	StWo	.....	.....
	Behälter vorhalten, offen, Behältergröße ueber 5 bis 7 m3, Sperrmuell, haeuslicher Abfall, sortenrein, nicht schadstoffbelastet Positionsmenge = Produkt aus				

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	2 (Vorhaltemenge) mal 10 Wo (Vorhaltedauer)				
01.01.0017	Behaelter vorhalten, mit Deckel, abschließbar, wasserdicht, Behaeltergröße ueber 5 bis 7 m3, Bau- und Abbruchabfall, Baustellenabfall, gemischt, brennbar, nicht schadstoffbelastet Positionsmenge = Produkt aus 2 (Vorhaltemenge) mal 49 Wo (Vorhaltedauer)	98	StWo	.....	.....
01.01.0018	Behaelter Vorhalten mit Deckel, Behaeltergröße 0,2 -0,5 m3, speziell fuer zu entsorgende Leuchtstoffroehren (200121), schadstoffbelastet, Schadstoff PCB nach PCB -Richtlinie/TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, sortenrein Positionsmenge = Produkt aus 1 St (Vorhaltemenge) mal 40 Wo (Vorhaltedauer).	40	StWo	.....	.....
01.01.0019	Behaelter endreinigen, offen, Behaeltergröße ueber 5 bis 7 m3, Bau- und Abbruchabfall, Baustellenabfall, gemischt angefallen, nicht schadstoffbelastet	2	St	.....	.....
01.01.0020	Behaelter endreinigen, offen, Behaeltergröße ueber 5 bis 7 m3, Bauabfall, Bauschutt aus mineralischen Stoffen, sortenrein, nicht schadstoffbelastet	2	St	.....	.....
01.01.0021	Behaelter endreinigen, offen, Behaeltergröße ueber 5 bis 7 m3, Bauabfall, Bauschutt aus mineralischen Stoffen, unsortiert, nicht schadstoffbelastet	2	St	.....	.....
01.01.0022	Behaelter endreinigen, offen, Behaeltergröße ueber 5 bis 7 m3, Sperrmuell, haeuslicher Abfall, sortenrein, nicht schadstoffbelastet	2	St	.....	.....
01.01.0023	Behaelter endreinigen, mit Deckel, abschließbar, wasserdicht, Behaeltergröße ueber 5 bis 7 m3, Bau- und Abbruchabfall, Baustellenabfall, unsortiert, nicht schadstoffbelastet	2	St	.....	.....
01.01.0024	Behaelter endreinigen, mit Deckel, abschließbar, wasserdicht, Behaeltergröße ueber 0,2 bis 0,5 m3, speziell fuer zu entsorgende Leuchtstoffroehren (200121), schadstoffbelastet, Schadstoff PCB nach PCB -Richtlinie/TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, sortenrein	1	St	.....	.....
01.01.0025	Bau- und Abbruchabfaelle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefaehrlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Bau-/Abbruchabfall Holz, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A II, in Behaelter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behaelter nach Leerung rueckfuehren, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, Behaeltergröße ueber 5 bis 7 m3, zur Beseitigungsanlage, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....'	4	t	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis verguetet.				
01.01.0026	Bau- und Abbruchabfaelle, Metalle, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen/Stahl, nicht schadstoffbelastet, in Behaelter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behaelter nach Leerung rueckfuehren, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, Behaeltergroesse ueber 5 bis 7 m3, zur Verwertungsanlage, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis verguetet.	1 t			
01.01.0027	Bau- und Abbruchabfaelle auf Gipsbasis, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170802 Baustoff auf Gipsbasis, nicht schadstoffbelastet, in Behaelter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behaelter nach Leerung rueckfuehren, max. Gesamtgewicht bis 12 t, Behaeltergroesse ueber 5 bis 7 m3, zur Beseitigungsanlage, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis verguetet.	1 t			
01.01.0028	Bau- und Abbruchabfaelle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschraenkter Einbau), nach LAGA 1997 Bauschutt, in Behaelter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behaelter nach Leerung rueckfuehren, max. Gesamtgewicht bis 12 t, Behaeltergroesse ueber 5 bis 7 m3, zur Beseitigungsanlage, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis verguetet.	8 t			
01.01.0029	Siedlungsabfaelle, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200301 gemischte Siedlungsabfaelle, nicht schadstoffbelastet, in Behaelter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behaelter nach Leerung rueckfuehren, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, Behaeltergroesse ueber 5 bis 7 m3, zur Beseitigungsanlage, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis verguetet.	2 t			
01.01.0030		2 t			

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Sonstige Bau- und Abbruchabfaelle, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfaelle, nicht schadstoffbelastet, in Behaelter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behaelter nach Leerung rueckfuehren, max. Gesamtgewicht bis 12 t, Behaeltergroesse ueber 5 bis 7 m3, zur Verwertungsanlage,</p> <p>Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis verguetet.</p>				
01.01.0031	<p>Siedlungsabfaelle, getrennt gesammelte Fraktionen, gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200121* Leuchtstoffroehren und andere quecksilberhaltige Abfaelle, schadstoffbelastet, Schadstoff PCB nach PCB-Richtlinie/TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, in Behaelter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behaelter nach Leerung rueckfuehren, max. Gesamtgewicht ohne Beschraenkung, Behaeltergroesse ueber 0,2 bis 0,5 m3, zur Verwertungsanlage,</p> <p>Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' vom Bieter einzutragen, Entsorgungsnachweis gemaeß Nachweisverordnung ist erforderlich, die Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis verguetet, Ausfuehrung gemaeß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Schadstoff PCB nach PCB - Richtlinie/TRGS 524, DGUV-Regel 101-004'.</p>	0,8 t		.....	.....
01.01.0032	<p>Bau- und Abbruchabfaelle, Metalle, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170411 Kabel, nicht schadstoffbelastet, in Behaelter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behaelter nach Leerung rueckfuehren, max. Gesamtgewicht ohne Beschraenkung, Behaeltergroesse ueber 5 bis 7 m3, zur Verwertungsanlage,</p> <p>Anlage (Bezeichnung/Ort) "....." vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis verguetet.</p>	0,5 t		.....	.....

01.01 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.02	Schutzmaßnahmen				
01.02.0001	<p>Abdeckvlies mit Anti-Rutsch Beschichtung, Gewicht 220 g/m2 liefern und einbauen als Schutzbelag fuer Boeden in den angrenzenden, ausgebauten Dachraeumen, Boeden großflaechig abdecken, Abdeckvlies nach den Sanierungsarbeiten wieder entfernen. Das Abdeckvlies ist randgenau einzuschneiden, Stoeße ca. 10 cm zu ueberlappen und zu verkleben. Boeden nach Entfernung der Abdeckung mit einem Industriestaubsauger reinigen. Vorhaltung ueber die gesamte Dauer der Sanierung. Das Abdeckvlies geht nach Ausbau in das Eigentum des AN ueber.</p> <p>Vorhandene Bodenbelaege: Parkett-Fliesen- und Natursteinbelaege</p>	50	m2	.....	.....
01.02.0002	<p>Liefern und einbauen von Spannplatten Dicke t= 12 mm, Nut-und Federverbindung als Schutzbelag fuer Boeden in den angrenzenden, ausgebauten Dachraeumen, Schutzbelag randgenau einschneiden Einbau auf Abdeckvlies, Boeden großflaechig abdecken, Platten nach den Sanierungsarbeiten wieder entfernen. Schutzbelag ueber die Dauer der Sanierungsarbeiten am Dachtragwerk vorhalten. Die Mehrschichtplatten gehen nach Ausbau in das Eigentum des AN ueber.</p>	50	m2	.....	.....
01.02.0003	<p>Liefern und einbauen von Verbundkarton Dicke t =2,0 mm als Schutzbelag fuer Boeden in den angrenzenden, ausgebauten Dachraeumen, Schutzbelag randgenau einschneiden, Stoßstellen mit Klebeband abkleben, Boeden großflaechig abdecken, Verbunkarton nach den Sanierungsarbeiten restlos entfernen. Schutzbelag ueber die Dauer der Sanierungsarbeiten am Dachtragwerk vorhalten Das Material geht nach Ausbau in das Eigentum des AN ueber.</p>	30	m2	.....	.....
01.02.0004	<p>Liefern und einbauen von Bautenschutzmaten aus Kunstfaserfilz Dicke t = 10 mm zum Schutz von Fußbodenbelaeagen, in den angrenzenden , ausgebauten Dachraeumen, großflaechig auslegen und mit Klebeband fixieren,vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder ausbauen. Vorhaltezeit ca. 30 Wochen Das Material geht in das Eigentum des AN ueber.</p>	20	m2	.....	.....
01.02.0005	<p>Schutzbelag (Holzplatten, t = 12 mm) fuer Tritt- und Setzstufe der Steintreppen aus Blockstufen mit Hinterschneidung, ca. 3,0 cm, gerader Treppenlauf, mit Holzplatten, Dicke t = 12 mm, abdecken, einschl. Zwischenlage auf Trittstufen, bestehend aus Styropor , Dicke 5,0 mm, wandgenau einschneiden und unverschieblich befestigen.</p>	30	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Trittsstufen: rechteckfoermig, Steigungen 13/35 cm, Treppenbreite ca. 1,40 m, 30 Stufen. Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten Schutzbelag entfernen und abtransportieren. Das Material geht nach Ausbau in das Eigentum des AN ueber. Untergrund besenrein reinigen.</p> <p>Abgerechnet wird nach Anzahl abgedeckter Stufen.</p>				
01.02.0006	<p>Treppengelaender der Steintreppe komplett einhausen, 3- seitig mit Holzplatten, Dicke mind. 9,0 mm oder gleichwertigen Material und unverschieblich befestigen. Gelaenderhoehe ca. 92 cm, geradliniger Verlauf. Ausfuehrung nach Wahl des AN. Das Treppengelaender ist gegen mechanische Beschaedigung und starke Verschmutzung zu schuetzen. Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten Schutzbelag entfernen und abtransportieren. Das Material geht nach Ausbau in das Eigentum des AN ueber. Untergrund besenrein reinigen.</p>	15	m	.....	.....
01.02.0007	<p>Tuerblatt und Tuerstock von Innentueren, komplett abdecken/abkleben, zum Schutz groesserer Verschmutzungen, mit einer reißfesten PE-Folie incl. Klebeband. Nach Abschluß der Sanierungsarbeiten Folie entfernen und entsorgen. Einfluegelige Tuer, lichtes Öffnungsmaß ca. 1,0 x 2,0 m Das Abkleben hat so zu erfolgen, dass nach Abnahme der Folien keine Verfaerbungen oder Kleberueckstaende verbleiben. Das Oeffnen /Schließen der Tuer muss gewaehrleistet sein.</p>	5	St	.....	.....
01.02.0008	<p>Fenster und Rahmen, von Rechteckfenster, 2-fluegelige Fenster, mit feststehendem Oberlicht komplett abdecken/abkleben aussen oder innen, mit einer reißfesten, lichtdurchlaessigen PE-Folie incl. Klebeband. Nach Abschluß der Arbeiten Folie wieder entfernen und entsorgen. Einzelgroößen ueber 2,5 bis 3,0 m2</p> <p>Das Abkleben hat so zu erfolgen, dass nach Abnahme der Folien keine Verfaerbungen oder Kleberueckstaende verbleiben. Das Öffnen/Schließen der Fenster muss gewaehrleistet sein.</p>	20	m2	.....	.....
01.02.0009	<p>Fenster und Rahmen von Rechteckfenster (3,5 bis 4,0 m2) abkleben Leistung wie in der vorherigen Position in vollem Wortlaut beschrieben jedoch Einzelgroößen ueber 3,5 bis 4,0 m2</p>	40	m2	.....	.....
01.02.0010		10	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Fenster und Rahmen, von Rundbogenfenster, 1-fluegelige Fenster, komplett abdecken/abkleben aussen oder innen, mit einer reißfesten, lichtdurchlaessigen PE-Folie incl. Klebeband. Nach Abschluß der Arbeiten Folie wieder entfernen und entsorgen. Einzelgroessen ueber 1,0 bis 1,5 m2</p> <p>Das Abkleben hat so zu erfolgen, dass nach Abnahme der Folien keine Verfaerbungen oder Kleberueckstaende verbleiben. Das Öffnen/Schließen der Fenster muss gewaehrleistet sein.</p>				
01.02.0011		20	m2	.....	.....
	<p>Fenster und Rahmen, von Rechteckfenster oder Fenstertueren, 2-fluegelige Fenster/Fensterueren mit feststehendem Oberlicht komplett abdecken/abkleben aussen oder innen, mit einer reißfesten, lichtdurchlaessigen PE-Folie incl. Klebeband. Nach Abschluß der Arbeiten Folie wieder entfernen und entsorgen. Einzelgroessen ueber 4,5 bis 5,0 m2</p> <p>Das Abkleben hat so zu erfolgen, dass nach Abnahme der Folien keine Verfaerbungen oder Kleberueckstaende verbleiben. Das Öffnen/Schließen der Fenster muss gewaehrleistet sein.</p>				
01.02.0012		15	m2	.....	.....
	<p>Behelfsmäßige Staubschutzwand/Trennwand fuer Abkapselung von Raeume als Gipskartonmetallstaenderwand einlagig beplankt, beidseitig, Staender 5,0 cm, Befestigung an bestehenden Waenden (Ziegelwand) und Decke (Putzdecken) mit Schrauben und Duebeln als staubdichte Trennwand liefern, montieren, wieder abbauen und entsorgen. Befestigungsmittel restlos entfernen. Einzelflaechen von ca. 6,0 bis 8,0 m2 Hoehe ueber 2,5 bis 3,5 m. Vorhaltung ueber ca. 16 Wochen Zu den angrenzenden Bauteile sind Dichtbaender einzulegen, dies ist in den EP mit einzurechnen.</p> <p>Ausfuehrung in Ebene der Deckenbalken</p>				
01.02.0013		2	St	.....	.....
	<p>Behelfsmaeßige Baustahl-tuer liefern, einbauen vorhalten und beseitigen, absperrrbar, PZ Schloss mit 5 Schluesseln als Zugang ins Gebaeude waehrend der Bauzeit in beidseitig beplankter Gipskartonstaenderwaende einsetzen. Rohbauoeffnungsmaß B/H: 2,00 m x 1,00 m Vorhaltungdauer 16 Wochen</p>				
01.02.0014			psch	.....	.....
	<p>Arbeits- und Sicherheitsbuehne nach DIN 4420 und EN 12811-1 Lastklasse 3, flaechenbezogenes Nutzgewicht:200 kg/m2, fuer Absturzhoechen ueber 2,0 m liefern und im Dachraum Mansarddach/Turm aufstellen, umsetzen entsprechend des Baufortschrittes und wieder entfernen. Abmessungen ca. 3,07 x 1,57 m, Arbeitshoech bis 5,0 m Vorhalten ueber 30 Wo. Aufstellen auf vorh. Dielenbelaege, in Deckenbalkenebene.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
----------	--------------	-------	-------	----	----

Ausführung nach den gueltigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft.
Nur fuer Eigennutzung!

01.02.0015		4	St	.....	.....
	Vorbeschriebene Arbeits- und Sicherheitsbuehne im Turmdach umsetzen, von Ebene 1 zu Ebene 2. Geschoßhoehe: 3,5-5,0 m.				

01.02 Schutzmaßnahmen

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.03	Mauerarbeiten im Gebaeude				
01.03.0001	<p>Reinigung der gemauerten Mauerkrone von losen Bauschutt, Ziegel-und Moertelreste, besenrein, Material abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden.</p> <p>Abfall nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet</p> <p>Je lfdm ca .0,08-0,10 m3 Schutt.</p> <p>Ausfuehrung nach Rueckbau der Dachdeckung.</p> <p>am Mansarddach und Turm</p> <p>Traufdetail siehe Anlage 07 und 13</p>	8	m3	.....	.....
01.03.0002	<p>Komplett eingemauerte Deckenbalkenkoepfe freistemma (Deckenbalken sind in den Kniestock eingemauert),</p> <p>behutsam freistemma, umlaufend, ca. 10 cm,</p> <p>mit handgefuehrten Geraeten, laermarm, ohne Staubentwicklung,</p> <p>Mauerwerk aus Vollziegeln, Festigkeitsklasse > 12 MN/m2,</p> <p>Rohdichte ca. 1,7 kg/dm3,</p> <p>mit Kalkmoertel gemauert.</p> <p>Querschnitt der Deckenbalken b/h ca. 22/28 cm</p> <p>Auflagertiefe bis 30 cm.</p> <p>Untergrund besenrein reinigen.</p> <p>Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container laden.</p> <p>Abfall nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet</p> <p>Unter OK Deckenbalken befindet sich im Abstand von ca. 60 cm eine nicht begehbare Decke.</p> <p>Dies ist zu beruecksichtigen und in den EP mit einzurechnen.</p> <p>Ausfuehrung am Mansarddach</p> <p>Traufdetail siehe Anlage 07</p>	10	St	.....	.....
01.03.0003	<p>Vorsichtiges freistemma von dreiseitig eingemauerten Balkenkoepfen, nur seitlich freistemma, ca. 10,0 cm</p> <p>Balkenhoehc ca. 20 cm,</p> <p>Auflagertiefe ca. 20 cm</p> <p>mit handgefuehrten Kleingeraeten,</p> <p>Mauerwerk aus Vollziegelmauerwerk,</p> <p>Festigkeitsklasse > 12 MN/m2,</p> <p>Rohdichte ca. 1,7 kg/dm3,</p> <p>Untergrund besenrein reinigen.</p> <p>Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden.</p> <p>Abfall nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet</p> <p>Die Balkenkoepfe liegen auf der Oberkante des Kniestockes auf.</p> <p>Ausfuehrung am Mansarddach</p>	3	St	.....	.....
01.03.0004	<p>Kniestock /Mauerkrone aus Vollziegelmauerwerk behutsam abbrecchen,</p> <p>Festigkeitsklasse > 12 MN/m2,</p> <p>Rohdichte ca. 1,7 kg/dm3</p> <p>mit Kalkmoertel gemauert,</p> <p>einseitig verputzt, Putzstaerke ca. 20 mm,</p> <p>behutsam abbrecchen, in Abschnitten von max. 1,0 m</p> <p>mit handgefuehrten Geraeten, laermarm, ohne Staubentwicklung,</p>	6	m3	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>fuer Freilegung der allseitig eingemauerten, schadhaften Mauerlatte Abbruch bis OK Mauerlatte , Abbruchhoehe ca. 1,0 m, Breite des Abbruches: 30-70 cm, ca. 0,50-0,60 m³/lfdm. Untergrund besenrein reinigen. Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden. Abfall nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet</p> <p>Unter OK Deckenbalken, die auf der Mauerlatte aufliegen befindet sich im Abstand von ca. 60 cm eine nicht begehbare Decke. Dies ist zu beruecksichtigen und in den EP mit einzurechnen.</p> <p>Ausfuehrung am Mansarddach Traufdetail siehe Anlage 07</p>				
01.03.0005	<p>Vorsichtiges freistemmaen der dreiseitig eingemauerten, schadhaften Mauerlatte in Abschnitten von max 1,0 m mit handgefuehrten Geraeten, laermarm, ohne Staubentwicklung, Vollziegelmauerwerk, Festigkeitsklasse > 12 MN/m², Rohdichte ca. 1,7 kg/dm³, mit Kalkmoertel gemauert. Die Vorderkante der Mauerlatte ist putzbuendig. Die Mauerlatte, Querschnitt ca. 16/20 cm ist nur soweit freizustemmaen, dass diese ausgebaut werden kann. Untergrund besenrein reinigen. Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden. Abfall nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet</p> <p>Unter OK Deckenbalken, die auf der Mauerlatte aufliegen befindet sich im Abstand von ca. 60 cm eine nicht begehbare Decke. Dies ist zu beruecksichtigen und in den EP mit einzurechnen. Ausfuehrung am Mansarddach</p>	8 m			
01.03.0006	<p>Abbruch der Mauerkrone zwischen den Sparren Vollziegelmauerwerk (Wandstaerke ca. 18 cm) Format ca. 28/14/7,1 cm Rohdichte 1,7 kg/dm³ Wandstaerke ca. 18 cm, beidseitig verputzt, Putzstaerke ca. 12 mm. Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden. Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.</p> <p>Sparrenquerschnitt b/h = 12/16 cm, Achsabstand i. M 90 cm Die Innenwand wurde bis unter die Dachschalung gefuehrt. Es sind 2 Steinreihen abzunehmen. Loser Putz- und Mauermoertel ist restlos zu entfernen, der Untergrund zu reinigen. Abnahme nach Demontage der Dachschalung. Arbeitshoehe ueber Sicherheitsbelag ca. 2,5m. Ausfuehrung ueber Ebene Kehlbalckenlage, in ca. 22,0 m ueber Gelaende</p>	5 m			

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Bei der Abrechnung werden die Sparren uebermessen. Ausfuehrung am Mansarddach				
01.03.0007	Abbruch der Mauerkrone zwischen den Sparren, Vollziegelmauerwerk (Wandstaerke ca. 33 cm) Format ca. 28/14/7,1 cm Rohdichte 1,7 kg/dm3 Wandstaerke ca. 33 cm, beidseitig verputzt, Putzstaerke ca. 20 mm. Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden. Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Sparrenquerschnitt b/h = 12/16 cm, Achsabstand i. M 90 cm Die Innenwand wurde bis unter die Dachschalung gefuehrt. Es sind 2 Steinreihen abzunehmen. Loser Putz- und Mauermoertel ist restlos zu entfernen, der Untergrund zu reinigen. Abnahme nach Demontage der Dachschalung. Arbeitshoehe ueber Sicherheitsbelag ca. 2,5 m. Ausfuehrung ueber Ebene Kehlbalkenlage, in ca. 22,0 m ueber Gelaende Bei der Abrechnung werden die Sparren uebermessen. Ausfuehrung ueber Ebene Kehlbalkenlage, in ca. 22,0 m ueber Gelaende, am Mansarddach	11	m	.....	.....
01.03.0008	Freigelegte/Sanierte Deckenbalkenkoepfe im Auflagerbereich der Waende (Kniestock) komplett einmauern mit Vollziegeln, MZ-20-2,0 NF/DF, mit Lochanteil, Auflagertiefe 30 cm, Balkenquerschnitt ca. 22/30 cm Fuellraum ca. 10 cm. Das Einmauern hat so zu erfolgen, dass eine Luftumspuelung der Balkenkoepfe durch den Lochanteil im Ziegel stattfindet. Der Ziegel ist press an den Balkenkopf zu stellen (keine Moertelfuge am Balkenkopf!) Der Deckenbalken liegt auf einem Schwellholz, Hoehe 14 cm, Breite 22 cm, auf. Dies ist zu beruecksichtigen und in den EP mit einzurechnen Anmerkung. Die schadhafte Mauerlatte wurde ersatzlos ausgebaut. Ausfuehrung am Mansarddach	10	St	.....	.....
01.03.0009	Aufmauern Kniestock/Mauerkrone zwischen den Deckenbalken hoehengerecht, ab Auflager der ausgebauten Mauerlatte bis UK Fußpfette, mit Vollziegeln, MZ-20-2,0 NF/DF unter Verwendung von Trass-Kalkmoertel, MGII. Die Deckenbalkenkoepfe sind zu ummauern. Lichter Abstand der Balkenkoepfe zwischen 65 und 85 cm. Balkenquerschnitt ca. 22/28 cm. Hoehe der Aufmauerung ca. 1,0 m. Zwischen den Sparren hat die Aufmauerung entsprechend Bestand abgetrept zu erfolgen. Zu den Sparen ist seitlich und unten ein Abstand von 3, 0 cm Luft einzuhalten Mauerstaerke von 30-70 cm, ca. 0,50-0,60 m3/lfdm.	6	m3	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Ausführung am Mansarddach Siehe Anlage 07				
	Anmerkung: in diesem Bereich wird keine Mauerlatte mehr eingebaut.				
01.03.0010	Mehrpreis zu Position Aufmauerung des Kniestocks/Mauerkrone fuer Ummauerung der Deckenbalkenkoepfe mit Vollziegeln, mit Lochanteil, Rohdichtegruppe mind. 2,0 kg/dm3, Auflagertiefe 30 cm, Das Einmauern/Ummauern hat so zu erfolgen, dass eine Luftumspuelung der Balkenkoepfe durch den Lochanteil im Ziege stattfindet. Der Ziegel ist press an den Balkenkopf zu stellen (keine Moertelfuge am Balkenkopf) Der Deckenbalken liegt auf einem Schwellholz, Hoehe 14 cm, Breite 22 cm auf.	10	St	.....	.....
01.03.0011	Aufbringen einer Mörtelschicht, außen, auf den abgetreppte Kniestock/Mauerkrone zwischen den Sparren bis OK Sparren/Sparrenausgleich, als Untergrund für spätere Verblechung der Traufe. Dachneigung ca. 58 Grad. Dicke der Mörtelschicht, Trass-Kalkmörtel, im Mittel 8,0 cm Hoehe der Moertelschicht in Dachneigung gemessen: ca.75,0 cm Zu den Sparen ist seitlich und unten ein Abstand von 3, 0 cm einzuhalten. Sparrenquerschnitt ca. 16/20 cm, Lichter Abstand ca. 75 cm Ausführung am Mansarddach Siehe Anlage 07	25	m2	.....	.....
01.03.0012	Abgebrochene Mauerkrone wieder aufmauern, zwischen den Sparren mit Vollziegeln Sonderformat, Format ca. 28/14/7,1 cm (Mauerstaerke 14 cm) Rohdichte mind. 1,6 kg/dm3 Mauerstaerke 14 cm, Wand beidseitig verputzt, Sparrenquerschnitt neu: 12/20 cm, Achsabstand i. M 90 cm. Die Aufmauerung ist bis unter die Dachschalung zu fuehren. Arbeitshoehe ueber Sicherheitsbelag ca. 2,5m. Ausführung ueber Ebene Kehlbalenlage, in ca. 22,0 m ueber Gelaende Bei der Abrechnung werden die Sparren uebermessen. Ausführung am Mansarddach	5	m	.....	.....
01.03.0013	Abgebrochene Mauerkrone wieder aufmauern, zwischen den Sparren mit Vollziegeln , Sonderformat, Format ca. 28/14/7,1 cm Rohdichte mind. 1,6 kg/dm3 Mauerstaerke ca. 45,0 cm Sparrenquerschnitt neu: 12/20 cm Achsabstand i. M 90 cm Die Aufmauerung ist bis unter die Dachschalung zu fuehren. Arbeitshoehe ueber Sicherheitsbelag ca. 2,5m.	11	m	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Ausführung ueber Ebene Kehlbalkenlage, in ca. 22,0 m ueber Gelaende Bei der Abrechnung werden die Sparren uebermessen. Ausführung am Mansarddach				
01.03.0014	Bestehende Moertelschicht, Kalkmoertel, Dicke 6-8 cm, auf Naturstein aufgesetzt, als Untergrund der alten Traufverblechung, vorsichtig abnehmen, haendisch, ohne Beschaedigung des Natursteines, Untergrund besenrein reinigen. Dicke des Moertelbetts: 6-8 cm Breite: 60-70 cm Untergrund geneigt Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden. Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Ausführung: Turmtraufe: Anlage 13	20	m2	.....	.....
01.03.0015	Aufbringen einer Mörtelschicht, außen, auf die geneigte Mauerkrone der Turmtraufe, Mauerkrone aus Natursteinen als Untergrund für spätere Verblechung der Traufe. Neigung ca. 48 Grad. Dicke der Mörtelschicht, Trass-Kalkmörtel, im Mittel 6,0 cm Breite der Moertelschicht :60-70 cm Grundriss: rund, Radius 4.25 m. Ausführung an der Turmtraufe Siehe Anlage 13	20	m2	.....	.....
01.03.0016	Abbruch Brandschutztuer, T 30 Stahltuer mit Eckzarge befestigt mit Duebel an Mauerwerk aus Vollziegel. Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden. Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Ausführung am Mansarddach	2	St	.....	.....
01.03.0017	Abbruch Glasbausteine, eingesetzt in Vollziegelmauerwerk ueber Brandschutztuer Wandstaerke: 40 cm Dicke Glasbausteine: 35,0 cm Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden. Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Ausführung am Mansarddach	1	m2	.....	.....
01.03.0018	Abbruch Ziegelsturz zwischen Brandschutztuer und Glasbausteine, Sturzhoehe 11,3 cm, Wandstaerke 36,5 cm, Die Stuerze sind Mauerwerksbuendig abzutrennen. Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden. Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Ausführung am Mansarddach, Brandschutztuer zum Treppenhaus		psch	.....	.....
01.03.0019		2	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Flachziegelstuerze, Abmessungen 11,5 x 11,3cm liefern und in bestehendes Mauerwerk aus Vollziegeln einbauen. Rohdichte mind. 2,0 kg/dm³ Tuerbreite: 1,01 m Wandstaerke: 36,5 cm Die vorhandene Wandoeffnungen der Brandschutzturen muessen um 17,0 cm erhoeht werden. Hierfuer muessen drei Ziegelstuerze mit einer Laenge von jeweils 1,25 m nebeneinander in das Bestandsmauerwerk eingebaut werden. In die Position ist das Stemmen der Schlitze fuer den Einbau der Ziegelstuerze, dass Herrichten des Auflagers, die kraftschlüssige Ausmauerung zum Bestandsmauerwerk und die erforderliche Abstuetzung mit einzurechnen. Auflagertiefe mind. 11,5 cm , Die Ausmauerung hat mit Vollziegeln und Kalkzementmoertel zu erfolgen. Die Leistung ist als Komplettleistung anzubieten Abgerechnet wird nach Anzahl der Tueroeffnungen. Ausfuehrung am Mansarddach</p>				
01.03.0020	<p>Innentürelement Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2010 mm EI2 30-S200C5 Eckzarge Stahlblech D 2mm Metalltür vollflächig Stahl Drückergarnitur OTS</p> <p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Dickfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 960 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse EI2 30-S200C5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Eckzarge, Zarge aus Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge verzinkt und grundiert, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, mörteldicht, Breite des Zargenspiegel 30/45 mm ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel, Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Blechdicke 1,5 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und grundiert, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und grundiert, mit 3D Anschraubänder in Edelstahlausführung, 3 Bänder, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, vorgerichtet für PZ-Schloss, mit Obentürschließer mit Gleitschiene, Öffnungsdämpfung und Endanschlag, mit Bodendichtung, absenkbar,</p>	2	St	.....	.....
01.03.0021	<p>Herstellen einer Wandöffnung bis 25x25cm im Mauerwerk aus Vollziegeln, Wandstaerke 36,5-45,0 cm Rohdichteklasse 1,7 kg/dm³ fuer HLS oder Elektroleitungen, Öffnungsgroesse ueber 15 x 15 cm bis 25x25cm (625 cm²) Wand senkrecht, beidseitig verputzt Putzstaerke 15 mm, Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0</p>	4	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.03.0022	Schließen von Wandöffnung im Mauerwerk aus Vollziegeln, Wandstärke 36,5-45,0 cm, von HLS oder Elektroleitungen, mit Vollziegeln MZ 20-2,0-NF/DF und MG II, steinbuendig, Öffnungsgroesse bis 15 x 15 cm (225 cm ²) Wand senkrecht, beidseitig verputzt, Belegung von Leitungen: 40-60%	4	St	.....	.....
01.03.0023	Vorhandene/ehemalige Wanddurchbrueche von HLS und E-Leitungen ausmauern, Ausfuehrung in Kleinstmengen ueber 0,01 bis 0,03m ³ steinbuendig, mit Vollziegeln, mit Vollziegeln MZ 20-2,0-NF/DF unter Verwendung von Trasskalkmoertel, Waende aus Vollziegelmauerwerk, Wandstaerke von 24,0 bis 45,0 cm, beidseitig verputzt, Putzstaerke 15 mm, schadhafte und loses Steinmaterial ist zu entfernen. Nicht mehr verwendbares Material abtransportieren und in Container des AN sammeln. Ausfuehrung in Kleinstmengen ueber 0,01 bis 0,03 m ³	0,5	m ³	.....	.....
01.03.0024	Ausbessern schadhafte Stellen im Mauerwerk aus Vollziegeln Ziegelformat ca. 28/14/7 cm Rohdichtklasse mind.1,7 kg/dm ³ an senkrechten Wandflaechen wie folgt ausbessern: Abnehmen von losen Stein/Fugenmaterial, Fugen auskratzen und lose Staubteile auswaschen, Mauerausbrueche mit Vollziegeln MZ-20-2,0 NF/DF und Traß-Kalkzementmoertel putzbuendig ausmauern. Putzstaerke 12-20 mm Tiefe der Fehlstellen bis 12,0 cm Ausfuehrung in Kleinstmengen von 0,01- 0,015 m ³	0,5	m ³	.....	.....
01.03.0025	Schlitze im Ziegelmauerwerk herstellen, fuer E-Leitungen B x T ca. 8,0 x5,0 cm Schlitz herstellen, durch Schneiden, senkrecht zur Untergrundflaeche, Untergrundflaeche senkrecht, aus Mauerwerk aus Vollziegeln, Rohdichtklasse 1,7 kg/dm ³ , einseitig geputzt, Putzstaerke ca. 20 mm. Schlitzbreite 8,0 cm, Schlitztiefe 5,0 cm, Abbruch von Hand/mit handgefuehrten Kleingeraeten, Ausfuehrung innerhalb des Bauwerks, Ausfuehrung in allen Geschossen, ohne Wasserfreisetzung. Abbruchmaterial abtransportieren und in Container des AN sammeln Abfall ist nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Mengenermittlung nach Aufmaß.	20	m	.....	.....
01.03.0026	Schließen von Schlitzen, B x T ca. 8,0 x5,0 cm im Mauerwerk aus Vollziegeln, von Elektroleitungen, mit Kalkmoertel, putzbuendig. Oberflaeche entsprechend anliegenden Putz.	20	m	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Ausführung ohne Absatz und Kanten zum Bestand				
01.03.0027	<p>Vorhandene Öffnungen (40x30) in Holzbalkendecke fuer Brand-Abschottung von HLS oder E-Leitungen verkleiden wie folgt: Liefern und Einbau von Brandschutzplatten, Calcium-Silikat-Platten, Dicke t = 20 mm, und Öffnung 3-seitig bekleiden, Befestigung mit Spannplattenschrauben an Bauteilen aus Holz Liefern einer Lattung, Querschnitt ca. 30/50 cm, und umlaufend an der Innenseite der Deckenöffnung befestigen, alle 10,0 cm, Befestigung der Lattung an drei Seiten mit Spannplattenschrauben an Bauteile aus Holz, an einer Seite ist die Latte mit Duebeln an das MW zu befestigen. Vorhandene Öffnungsgroöße 40 x 30 cm, Deckenstaerke: 30 - 36 cm. Je Öffnung ca. 0,35 m2 Brandschutzplatten</p>	3	St	.....	.....
01.03.0028	<p>Schließen vorbeschriebene Öffnungen in den Holzbalkendecken lichte Öffnungsgroöße ca. 26 x 36 cm, Deckenstaerke : 30-36 cm nach Montage der HLS/ E-Leitungen mit Beton C20/25 von oben vollstaendig schließen, Leitungsbelegung ca. 40-60 % einschl. liefern, einbauen und abtransportieren der erforderlichen Schalung und Abstuetzung an der Deckenunterseite. Raumhoehe bis ca. 3,50 m</p>	3	St	.....	.....
01.03.0029	<p>Baustuetzen als temporaere Behelfsabstuetzung liefern, einbauen, vorhalten ca. 20 Wochen und wieder entfernen, einschl. eventueller Unterkeilung und Lastverteilung mit Bohlen. Auszug : 400 cm Klasse B bzw. D Einbau nach Angabe der Bauleitung.</p>	20	St	.....	.....
01.03.0030	<p>Liefern und Verlegen von Kanthölzer aus NH, Querschnitt 60/120 mm für Abdecken von offenen Dachbereichen, Verlegung quer zur bestehenden Sparrenlage, im Raster von 60 cm verlegen, Ausführung in ca. 24,0 m Hoehe ueber Gelaende. Dachneigung ca. 10-12 Grad Nach Beendigung der Arbeiten Belag ausbauen und entsorgen einschl. Entsorgungskosten.</p>	50	m	.....	.....
01.03.0031	<p>Liefern und einbauen einer wetterfest verleimten 3-Schichtplatte in Fichtenholz nach DIN EN 13353 Dicke 27,0mm, Anforderung: SWP/3 D mm für die Abdeckung offener Dachbereiche Einbau auf vorbeschriebene Tragkonstruktion, von oben, punktuell gegen Verschieben befestigen. Ausführung als Arbeits- und Schutzbelag</p>	50	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
----------	--------------	-------	-------	----	----

Nach Beendigung der Arbeiten Belag ausbauen und entsorgen
einschl. Entsorgungskosten.

01.03 Mauerarbeiten im Gebaeude

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.04	Mauerarbeiten an der Fassade				
01.04.0001	Herstellen von Schlitzten in Mauerwerk aus Vollziegeln, Rohdichte ca. 1,7kg/dm3, durch Ausarbeitung einer Steinreihe, erschuetterungsarm durch Fraesen, Bohren und vorsichtiges Stemmen von Hand Schlitztiefe 16-18 cm, Schlitzlaengen ueber 50-60 cm, Mauerwerk verputzt, Kalkputz, Putzdicke 30-35 mm, Der Putz ist im Bereich des Schlitzes behutsam abzunehmen, das Fugenmaterial, Lager- und Stoßfugen der angrenzenden Steine sind vollstaendig zu entfernen, der ausgearbeitete Schlitz gruendlich mit Pressluft zu reinigen. Es sind nur ganze Steine vom Mauerwerksverband (Laeuferschicht) zu entnehmen. Die angrenzenden Steine duerfen nicht beschaedigt werden. Die Arbeiten sind aeußerst vorsichtig durchzufuehren. Vorliegendes Steinformat L x B x H in cm: 28 x 14 x 7,1 Schlitz fuer Rissanierungen mit Ziegelstuerzen. Ausfuehrung an der Fassade. Abbruchmaterial abtransportieren und in Container des AN laden. Ausfuehrung Mansarddach	3 m			
01.04.0002	Liefern und einbauen von Flachziegelstuerze, Hoehe x Breite 7,1 x 11,5 cm, Einzellaenge 60-80 cm Einbau in vorhandene Mauerwerksschlitzte, in verputztem Mauerwerk, kraftschluessig mit einem Trass- Kalkmoertel, Moertelgruppe II, einmauern. einschl. Verfugung . Ausfuehrung Mansarddach	5 St			
01.04.0003	Verpressen von Rissen im verputzten Mauerwerk aus Vollziegeln, mit Trass-Kalk -Suspension, mit Verpresshilfe, mittels Spezialgeraet In die Position ist einzurechnen: Vorhandenen Riss oeffnen, lose Bestandteile, auch in der Rissumgebung, restlos entfernen und reinigen (Riss mit Druckluft ausblasen). Injektionsschlaeuche/Packer, Durchmesser ca. 12 mm, setzen und fixieren, alle 25 cm, wechselseitig im Winkel von ca. 45 Grad zum Riss, einschliesslich der erforderlichen Bohrungen und Risse an der Fassade verdaemmen. Injektionsmaterial von unten nach oben einbringen. Der Injektionsdruck ist der Stabilitaet des MW anzugleichen. Injektionsschlaeuche/Packer nach den Verpressarbeiten ausbauen und Bohrloecher schliessen einschliesslich Herstellung eines putzfaehigen Untergrundes. Rissbreite bis 10mm, Risstiefe bis 30 cm, Verbrauch ca. 12ltr./m. Steinformat: Laenge x Breite x Hoehe in "cm" ca. 28x 14x 7,1 Rohdichte ca. 1,7kg/dm3. Wandstaerke ueber 50 bis 70 cm. Einzellaengen der Risse: 2,0 m bis 5,0 m	25 m			
01.04.0004	Liefern, Anmischen und Einpressen von zusaetzlichem Verpreßmoertel, Traß-Kalk- Suspension, mit Einpreßhilfe	200 kg			

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	fuer Verpressen von Rissen und Nadelanker. Verguetung gegen Nachweis.				
01.04.0005	Freistemmen und untersuchen von Rissen im Mauerwerk aus Vollziegeln Rohdichteklasse 1,7 kg/dm ³ , Riss auskratzen, lose Teile entfernen, reinigen (auswaschen) und mit Quellmoertel in mehreren Lagen wieder schließen. Der Moertel ist in den Riss fest einzudruecken. Herstellen eines putzfaegigen Untergrundes. Abbruchmaterial auf Container des AN laden. Rißbreite bis 8,0 mm, Rißtiefe bis 10 cm	30	m	.....	.....
01.04.0006	Ausbessern schadhafte Stellen im Mauerwerk aus Vollziegel Ziegelformat ca. 28/14/7,1 cm Rohdichteklasse mind.1,7 kg/dm ³ an senkrechte Wandflaechen wie folgt ausbessern: Abnehmen von losen Stein/Fugenmaterial, Fugen auskratzen und lose Staubteile auswaschen. Mauerausbrueche/Fehlstellen mit Vollziegeln MZ-20-2,0 NF und Traß-Kalkzementmoertel putzbuendig und im Mauerverband ausmauern Putzstaerke 30-35mm Groeße der Fehlstellen bis 0,25 m ² Tiefe der Fehlstellen 15,0 -25 cm Ausfuehrung in Kleinstmengen von 0,02-0,05 m ³	1	m ³	.....	.....
01.04.0007	Vorhandene Moertelschicht der MG II von oberen Mauerabschluessen bei den geschwungenen Giebeln vorsichtig entfernen Abbruchmaterial abtransportieren und in Container des AN laden. Loses Steinmaterial ist ebenfalls zu entfernen. Ausfuehrung in Kleinflaechen unter 0,5 m ² Breite der Mauerkrone ca. 50 cm Abbruchhoehe bis 3,5 cm. Nur in Handarbeit moeglich, kein Maschineneinsatz. Untergrund Naturstein und Ziegelmauerwerk	5	m ²	.....	.....
01.04.0008	Mauerbaenke bei oberen Giebelabschluessen herstellen und auf Planhoehe abgleichen, mit Moertelgruppe MG II, als Unterkonstruktion fuer spaetere Verblechungen. Dicke der Abgleichsflaeche 3,5-5,0cm. Ausfuehrung in Kleinflaechen unter 0,5 m ² Breite der Mauerkrone ca. 50 cm	5	m ²	.....	.....
01.04.0009	Schadhafte Kaminkopfabdeckung ueber Dachflaeche bestehend aus einer leicht bewehrten Betonplatte, behutsam abnehmen Abbruch mit handgefuehrten Kleingeraeten, einschl. Abnahme von 1-2 Steinreihen Vollziegeln, incl. aller Moertelreste und losem Material Abbruchmaterial vom Dach abtransportieren und in bereitstehenden Container des AN laden.	1	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Einzuegiger Kamin, Kaminquerschnitt ca. 70x70cm Abmessung der Abdeckplatte: Laenge x Breite x Dicke = 80 x 80 x 8,0-10,0 cm Kaminhoehe ueber Dachflaeche , max 1,0 m, Dachneigung : ca. 11 Grad Ausfuehrungshoehe ueber 20-22 m ueber Gelaende</p> <p>Siehe Fotoanlage 1</p>				
01.04.0010	<p>Schadhafte Kaminkopfabdeckung (vierzuegiger Kamin) ueber Dachflaeche abbrechen, Leistung wie in der vorherigen Position in vollem Wortlaut beschrieben jedoch 4-zügiger Kamin, Kaminquerschnitt ca . 160 cm x 70 cm Abmessung der Abdeckplatte: Laenge x Breite x Dicke = 170 x 80 x 8-10 cm Kaminhoehe ueber Dachflaeche , max 1,0 m, Dachneigung : ca. 11 Grad Ausfuehrungshoehe ueber 20-22 m ueber Gelaende Abrechnung nach Anzahl der Kamine</p>	1	St	.....	.....
01.04.0011	<p>Schadhafte Kaminkopfabdeckung (fuenfzuegiger Kamin) ueber Dachflaeche abbrechen, Leistung wie in der vorherigen Position in vollem Wortlaut beschrieben jedoch 5-zügiger Kamin, Kaminquerschnitt ca .200 cm x 70 cm Abmessung der Abdeckplatte: Laenge x Breite x Dicke = 210 x 80 x 8-10 cm Kaminhoehe ueber Dachflaeche , max 1,0 m, Dachneigung : ca. 11 Grad Ausfuehrungshoehe ueber 20-22 m ueber Gelaende Abrechnung nach Anzahl der Kamine</p>	1	St	.....	.....
01.04.0012	<p>Aufmauerung der Kamine mit Vollziegeln, MZ 20-2,0-NF Sonderziegel unter Verwendung von MG II Wandstaerke ca.18,0 cm Erhoehung um 1-2 Steinreihen, mit Aufmauerung ueber Dachflaeche, Kaminhoehe ueber Dachflaeche , max 1,0 m, Dachneigung : ca. 11 Grad Ausfuehrungshoehe ueber 20-22 m ueber Gelaende Kaminquerschnitte, verschieden von ca. 70 cm x 70 cm bis 200 cm x 70 cm. 1-5 zügige Kamine</p>	0,6	m3	.....	.....
01.04.0013	<p>Kaminkopfabdeckung erneuern, mit einer Stahlbetonplatte, Beton C20/25, aus einem Guss, Oberflaeche geglaettet mit einem Durchbruch, Durchmesser 250-280 mm fuer das Rauchrohr Abdeckung umlaufend mit Tropfnase, in Moertelbett verlegen. Mit einzurechnen ist die erforderliche Schablone fuer die genaue Lage der</p>	1	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Durchbrueche.				
	Einziegiger Kamin, Kaminquerschnitt ca.70 cm x 70cm Abmessung der Abdeckplatte: Laenge x Breite x Dicke = 80 x 80 x 10-13 cm Form der Abdeckplatte: Walmdach Kaminhoehe ueber Dachflaeche , max 1,0 m Dachneigung : ca. 11 Grad Ausfuehrungshoehe ueber 20-22 m ueber Gelaende				
01.04.0014		1	St	.....	.....
	Kaminkopfabdeckung (vierziegiger Kamin) erneuern Leistung wie in der vorherigen Position in vollem Wortlaut beschrieben jedoch vierziegiger Kamin, mit 4 Durchbruechen, Durchmesser 250-280 mm Kaminquerschnitt ca. 160 cm x 70 cm Abmessung der Abdeckplatte: Laenge x Breite x Dicke = 170x 00 x 10-13 cm Kaminhoehe ueber Dachflaeche , max 1,0 m Dachneigung : ca. 11 Grad Ausfuehrungshoehe ueber 20-22 m ueber Gelaende				
01.04.0015		1	St	.....	.....
	Kaminkopfabdeckung (5-ziegiger Kamin) erneuern, mit einer Stahlbetonplatte, Beton C20/25, aus 2 Teilen zusammengesetzt, Oberflaeche geglaettet, mit 5 Durchbruechen, Durchmesser 250-280 mm, fuer die Rauchrohre, Abdeckung umlaufend mit Tropfnase, in Moertelbett verlegen. Stoßstelle mit Kunstharzmoertel satt verfugen. Mit einzurechnen ist die erforderliche Schablone fuer die genaue Lage der Durchbrueche.				
	5-ziegiger Kamin, Kaminquerschnitt 200 x 70 cm Abmessung einer Abdeckplatte: Gesamtlaenge x Breite x Dicke 210 x 80 x 10-13 cm Form der Abdeckplatte Walmdach				
	Kaminhoehe ueber Dachflaeche , max 1,0 m, Dachneigung : ca. 11 Grad Ausfuehrungshoehe ueber 20-22 m ueber Gelaende				
01.04.0016			psch	.....	.....
	Analyse des Kaminabbruches zur Einstufung der Entsorgung, Analysekosten fuer MKW und PAK				

01.04 Mauerarbeiten an der Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.05	Putzarbeiten an der Fassade				
01.05.0001	<p>Fassade im Heißwasserdruckstrahlverfahren reinigen (Fassade Mansarddach und Satteldach), die Fassade ist stark gegliedert, die Fenster mit Stuckprofilen aufwendig umrahmt. Untergrund Putz und Natursteinfläachen</p> <p>EG: Fassade aus Naturstein, als Bossen ausgeführt, Sockel glatt 1. und 2.OG: gezogene Putzfläache, Putz glatt bis rau</p> <p>Putzfläache(115 m2) einschl. Natursteineinfassung der Fenster und Risalit, ca. 195 m2 Natursteinfläache/Bossen mit Sockel einschl. Gesimsband ueber EG ca. 180m2</p> <p>Gereinigt wird bis zum Natursteinband unterhalb der Traufe, Hoehe Natursteinband ueber Gelaende ca. 15,0 m.</p> <p>Bei der Abrechnung werden die Fenster- und Tueroeffnungen groeßer 2,5 m2 abgezogen.</p> <p>Anmerkung: Die Grundreinigung aller Natursteinflächen erfolgt durch das Gewerk Natursteinarbeiten unmittelbar vor o.g Fassadenreinigung. Diese Arbeiten sind in enger Zusammenarbeit mit dem Gewerk Natursteinarbeiten durchzuführen. Die Reinigung aller Natursteinflächen beschränkt sich auf Verschmutzungen die durch das Reinigen der Putzfassade entstehen. Der Reinigungsdruck ist den oertlichen Gegebenheiten anzupassen Reinigung der Fassade Mansarddach und Satteldach</p>	375	m2	.....	.....
01.05.0002	<p>Mehrpriis zur Position Reinigung der Fassade im Heißwasserdruckstrahlverfahren fuer Reinigung der Fensterfasche/Fensterleibungen der giebelfoermigen, stark profilierten, satteldachfoermigen Fensterabdeckungen und Zierband unterhalb des Fensterbleches aus Naturstein. Fenster im 1. OG Breite x Hoehe = 2,0 x 4, 0 m (6 Stueck) Fenster im 2. OG Breite x Hoehe = 2,0 x 3,5 m (6 Stueck) Fenstertueren im 1 OG Breite x Hoehe = 2,8 x 3,50 m (1 S) Fenstertueren im 2 OG Breite x Hoehe = 2,8 x 3,50 m (1 S)</p> <p>Abmessungen von Außenkante der Natursteinumrahmung.</p> <p>Der Reinigungsdruck ist den oertlichen Gegebenheiten anzupassen.</p>	14	St	.....	.....
01.05.0003	<p>Fassade im Heißwasserdruckstrahlverfahren reinigen (Turm-Putzfassade), die Fassade ist leicht gegliedert, die Fenster mit Stuckprofilen aufwendig umrahmt. Untergrund Putz und Natursteinfläachen</p> <p>EG: Fassade aus Naturstein, als Bossen ausgeführt, Sockel glatt 1.bis 4.OG: gezogene Putzfläache, Putz rau</p> <p>Putzfläache(278 m2) einschl. Natursteineinfassung der Fenster: ca. 325 m2 Natursteinfläache/Bossen mit Sockel einschl. Gesimsband ueber EG ca. 150m2</p>	425	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Gereinigt wird bis zum Natursteinband unterhalb der Traufe, Höhe Natursteinband ueber Gelaende ca. 15,0 m.</p> <p>Bei der Abrechnung werden die Fenster- und Tueroeffnungen groeßer 2,5 m2 abgezogen.</p> <p>Anmerkung: Die Grundreinigung aller Natursteinflächen erfolgt durch das Gewerk Natursteinarbeiten unmittelbar vor o.g Fassadenreinigung. Diese Arbeiten sind in enger Zusammenarbeit mit dem Gewerk Natursteinarbeiten durchzufuehren. Die Reinigung aller Natursteinflächen beschränkt sich auf Verschmutzungen die durch das Reinigen der Putzfassade entstehen. Der Reinigungsdruck ist den oertlichen Gegebenheiten anzupassen. Reinigung der Turm-Putzfassade.</p>				
01.05.0004	<p>Mehrpriis zur Position Reinigung der Fassade im Heißwasserdruckstrahlverfahren fuer Reinigung der Fensterfasche/Fensterleibungen der giebelfoermigen, stark profilierten, satteldachfoermigen Fensterabdeckungen und der Balkone vor den Fenstern aus Naturstein. Fenster im 1. OG Breite x Hoehe = 2,0 x 5, 0 m (3 Stueck) Fenster im 2. OG Breite x Hoehe = 2,0 x 5,0 m (3 Stueck) Fenster im 4. OG Breite x Hoehe = 2,0 x 2,0 m (4 Stueck) Abmessungen von Außenkante der Natursteinumrahmung.</p> <p>Der Reinigungsdruck ist den oertlichen Gegebenheiten anzupassen.</p>	10	St	.....	.....
01.05.0005	<p>Wasserdichtes Abdecken/Abkleben der Fenster mit reissfesten Folien und Holzspannplatten oder gleichwertigem Material (Fenstergroesse im 2. OG :Breite x Hoehe = 1,20 x 2,2 m). Die Fenster sind so zu schuetzen, dass bei den Reinigungsarbeiten der Fassade im Hochdruckstrahlverfahren keine Feuchtigkeit in das Gebaeude eindringen kann. Schutzabdeckung gleich nach den Reinigungsarbeiten wieder entfernen und fachgerecht entsorgen. Die Natursteinumrahmung darf nicht beschaedigt werden. Es duerfen nur Klebbaender verwendet werden, die keine Klebereste hinterlassen. Ausfuehrung nach Wahl des AN.</p> <p>Fenstergroesse im 2. OG :Breite x Hoehe = 1,20 x 2,2 m</p> <p>Anmerkung: siehe Pos. 01.05.0001</p>	6	St	.....	.....
01.05.0006	<p>Wasserdichtes Abdecken/Abkleben der Fenster mit reissfesten Folien und Holzspannplatten oder gleichwertigem Material (Fenstergroesse im 1. OG und 4.OG Turm: Breite x Hoehe = 1,40 x 2,6m). Die Fenster sind so zu schuetzen, dass bei den Reinigungsarbeiten der Fassade im Hochdruckstrahlverfahren keine Feuchtigkeit in das Gebaeude eindringen kann. Schutzabdeckung gleich nach den Reinigungsarbeiten wieder entfernen und fachgerecht entsorgen. Die Natursteinumrahmung darf nicht beschaedigt werden. Es duerfen nur Klebbaender verwendet werden, die keine Klebereste hinterlassen.</p>	10	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Ausführung nach Wahl des AN.				
	Fenstergröße im 1. OG und 4.OG Turm: Breite x Hoehe = 1,40 x 2,6 m				
	Anmerkung: siehe Pos. 01.05.0001				
01.05.0007	Wasserdichtes Abdecken/Abkleben der Fenstertueren mit reissfesten Folien und Holzspannplatten oder gleichwertigem Material (Groeße Fenstertueren im 1. und 2. OG: Breite x Hoehe = (1,20-1,40) x 3,30 m). Die Fenstertueren sind so zu schuetzen, dass bei den Reinigungsarbeiten der Fassade im Hochdruckstrahlverfahren keine Feuchtigkeit in das Gebaeude eindringen kann. Schutzabdeckung gleich nach den Reinigungsarbeiten wieder entfernen und fachgerecht entsorgen. Die Natursteinumrahmung darf nicht beschaedigt werden. Es duerfen nur Klebebaender verwendet werden, die keine Klebereste hinterlassen. Ausführung nach Wahl des AN.	8 St			
	Groeße Fenstertueren im 1. und 2. OG: Breite x Hoehe = (1,20-1,40) x 3,30 m				
	Anmerkung: siehe Pos. 01.05.0001				
01.05.0008	Wasserdichtes Abdecken/Abkleben der Rundbogenfenster Fenster mit reissfesten Folien und Holzspannplatten oder gleichwertigem Material (Fenstergröße im 3. OG Turm: Breite x Hoehe = 0,8 x 1,50 m (OK Kaempfer), Stichmaß: 0,50m) Die Fenster sind so zu schuetzen, dass bei den Reinigungsarbeiten der Fassade im Hochdruckstrahlverfahren keine Feuchtigkeit in das Gebaeude eindringen kann. Schutzabdeckung gleich nach den Reinigungsarbeiten wieder entfernen und fachgerecht entsorgen. Die Natursteinumrahmung darf nicht beschaedigt werden. Es duerfen nur Klebebaender verwendet werden, die keine Klebereste hinterlassen. Ausführung nach Wahl des AN.	7 St			
	Fenstergröße im 3. OG Turm: Breite x Hoehe = 0,8 x 1,50 m (OK Kaempfer) Stichmaß: 0,50m				
	Anmerkung: siehe Pos. 01.05.0001				
01.05.0009	Untersuchung des gesamten Fassadenputzes ca. 500 m2 auf schadhafte und hohl liegende Stellen Putzflaeche Turm ca. 345 m2 Putzflaeche Mansarddach/Satteldach ca. 155 m2 Schadstellen farblich kennzeichnen. Diese Arbeiten sind nur nach Ruecksprache mit der oertlichen Bauleitung durchzufuehren.	psch			
	Bei der Abrechnung werden Fenster-und Tueroeffnungen > 2,5 m2 abgezogen.				
01.05.0010	Schadhafte Putze, Oberflaeche rau, in erforderlicher Hoehe abschlagen, partiell	35 m2			

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Putzgruppe P I (Kalkmoertel) Putzstaerke bis 3,5 cm, Mauerwerk aus Vollziegeln, Ausfuehrungshoehe ueber 6,0 bis 23,0 m ueber Gelaende. Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden. Abfall nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet.				
01.05.0011		8 m2	.....	.....	.....
	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.05.0010 beschrieben jedoch Einzelflaechen ueber 0,5 bis 1,0 m²				
01.05.0012		6 m2	.....	.....	.....
	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.05.0010 beschrieben jedoch Einzelflaechen ueber 0,25 bis 0,5 m²				
01.05.0013		5 m2	.....	.....	.....
	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.05.0010 beschrieben jedoch Einzelflaeche ueber 0,1 bis 0,25 m²				
01.05.0014		20 m2	.....	.....	.....
	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.05.0010 beschrieben jedoch Putze entlang von Rissen abschlagen, Streifenbreite ueber 40 bis 50 cm				
01.05.0015		90 m	.....	.....	.....
	Putz ueber bestehende Wandanschluesse, aus verzinktem Blech oder direkt ueber Natursteinflaechen vorsichtig abschlagen Putzgruppe P I (Kalkmoertel), Putzstaerke bis 3,5 cm, Streifenbreite 15-20 cm, Mauerwerk aus Vollziegeln. Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden. Abfall nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Ausfuehrungshoehe ueber 6,0 bis 23,0 m ueber Gelaende.				
01.05.0016		80 m	.....	.....	.....
	Mehrpreis zu den vor beschriebenen Positionen Putz abschlagen fuer vorsichtiges Abschlagen des Putzes entlang von Gesimsteilen, Profilierungen, udgl. die nicht abgenommen bzw. beschaedigt werden duerfen.				
01.05.0017		20 m2	.....	.....	.....
	Mehrpreis zu den vor beschriebenen Positionen Putz abschlagen fuer Putzmehrstaerke, Abrechnung je cm Putzmehrstaerke.				
01.05.0018		92 m2	.....	.....	.....
	Flaeche der zu sanierenden Waende reinigen durch Auskratzen der Fugen und kraeftiges Buersten der Fugen mit einer Stahlbuerste Losen und verrotteten Fugenmoertel mind.3 cm tief auskratzen, Mauerwerk gruendlich reinigen und Staub entfernen. Putzfaehigen Untergrung herstellen. Untergrund: Ziegelmauerwerk, Format ca. 28 x 14 x 7,1 cm				
01.05.0019		10 m2	.....	.....	.....
	Schadhafte Putze, an den Kaminkoepfen ueber der Dachhaut vorsichtig abschlagen und das Mauerwerk gruendlich reinigen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>schadhafte Fugen auskratzen putzfaehigen Untergrund herstellen. Putzgruppe P II (Kalkzementmoertel) Putzstaerke bis 3,5 cm, Mauerwerk aus Vollziegeln. Ausfuehrungshoehe 20,0-22,0 m ueber Gelaende. Abbruchmaterial abtransportieren und in bereitstehende Container des AN laden. Abfall nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet. Ausfuehrung in Kleinflächen bis 1,0 m2 Die Kaminkoepfe , 3 Kamine, ragen max.1,0 m ueber die Dachflaeche des Walmdaches, Dachneigung ca. 11 Grad.</p> <p>Hinwies: Das Abschlagend es Putzes erfolgt nach Rückbau der Blecheindeckung.</p>				
01.05.0020	<p>Anschluss zwischen Alt- und Neuputz herstellen durch Einflexen des Altputzes unter 80 Grad. Herstellen einer sauberen Putzkante zwischen Alt- und Neuputz, Moertelgruppe P I, Putzstaerke bis 3,5 cm.</p>	150 m	.....	.....	.....
01.05.0021	<p>Aufbringen einer Bindemittelschlaemme aus hochhydraulischem Kalk am Trennschnitt des Altputzes als Haftgrund, einbuersten vor Aufbringung des Putzes.</p>	150 m	.....	.....	.....
01.05.0022	<p>Anlegen von Putzmustern nach genauer Vorgabe (Rezeptur und Beschaffenheit) des AG, zweilagiger Putz Unterputz, feinkoernig, Deckputz als Rieselputz, Korngroesse bis 2,0 cm Auftragung von Hand, ohne Einsatz von Putzmaschinen, handgemischter Putz, Kalkputz unter Verwendung von Traßkalk. Untergrund: Ziegelmauerwerk, Format ca. 28/13/7 cm</p> <p>Groesse je Musterfeld: 1,0 m2.</p> <p>Ausfuehrungsort: Suedseite</p>	2 St	.....	.....	.....
01.05.0023	<p>Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes, unter Verwendung von Trasskalk, handgemischt 1. Lage als Grundputz und Fugen verschließen, Putzstaerke 15 mm 2. Lage = Deckputz als Rieselputz, Korngroesse bis 20 mm Putzstaerke 25mm. Aufbringen als Aussenputz an senkrechten Flaechen. Untergrund: vorbereitetes Ziegelmauerwerk wie in diesem LV beschrieben. Ziegelformat ca. 28/14/7,1 cm</p> <p>Der Putz ist von Hand, ohne Latten, aufzutragen. Einsatz von Putzmaschinen ist nicht gestattet. Fertigputze bzw. Maschinenputze duerfen nicht verwendet werden.</p>	12 m2	.....	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Oberflaeche dem Bestand angepasst, ohne Absatz und Kanten an den bestehenden Putz anarbeiten. An die handwerkliche Ausfuehrung werden erhoelte Anforderungen gestellt.</p> <p>Putzrezeptur und Ausfuehrung nach angelegtem Putzmuster!</p> <p>Ausfuehrungsort: Fassade Mansarddach /Satteldach Ausfuehrungshoehe ueber 6, 0 bis 15,0 m</p>				
01.05.0024	Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes wie unter Pos. 01.05.0023 beschrieben jedoch Putzflaeche ueber 0,5 bis 1,0m2 Ausfuehrung	3	m2	.....	.....
01.05.0025	Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes wie unter Pos. 01.05.0023 beschrieben jedoch Putzflaeche ueber 0,25 bis 0,5m2	2	m2	.....	.....
01.05.0026	Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes wie unter Pos. 01.05.0023 beschrieben jedoch Putzflaeche ueber 0,10 bis 0,25m2	2	m2	.....	.....
01.05.0027	Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes wie unter Pos. 01.05.0023 beschrieben jedoch in Streifen, Streifenbreite ueber 40-50 cm	6	m2	.....	.....
01.05.0028	Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes Leistung exakt wie unter Pos. 01.05.0023 beschrieben, jedoch Aufbringen ueber Abdeckbleche aus Kupfer (z. B. bei den satteldachfoermigen Abdeckblechen ueber den Streifenbreite 15-20 cm. Die Blechabdeckung bei Gesimsen/ und sonstigen Profilierungen ist an den Waenden ca. 20-25 mm aufgekantet. Der Putz ist ueber die Aufkantung bis zum Abdeckblech zu fuehren. Zwischen Putz und Abdeckblech ist ein wetter- und frostbestaendiger Trennstreifen einzulegen. Dies ist in den EP mit einzurechnen. Ausfuehrungsort: Suedseite, Ausfuehrungshoehe ueber 6,0 bis 15,0 m	30	m	.....	.....
01.05.0029	Zulage zu allen Positionen Aufbringen eines zweilagigen Putzes fuer das Anarbeiten des Putzes an die vorspringenden, geradlinigen Natursteingesimse/und Fensterumrahmungen. In diese Position sind zusaetzliche Abdeckarbeiten/Abklebearbeiten an die anzuarbeitenden Natursteinflaechen zur Vermeidung von Verschmutzungen mit einzurechnen.	15	m	.....	.....
01.05.0030	Zulage zu allen Positionen Aufbringen eines zweilagigen Putzes fuer das Anarbeiten des Putzes an die gekruemmten oder abgetreppten Natursteinprofile In diese Position sind zusaetzliche Abdeckarbeiten/Abklebearbeiten an die anzuarbeitenden Natursteinflaechen zur Vermeidung von Verschmutzungen mit einzurechnen.	10	m	.....	.....
01.05.0031	Aufbringen eines dreilagigen Putzes, Putzmoertelgruppe PII als Aussenputz an Kamine in Kleinflaechen von ca.0,5m2 bis 0,8m2 Putzdicke bis 3,5 cm.	10	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Zu verputzen sind jeweils Einzelflaechen die umlaufend an die Kaminkopfabdeckungen angrenzen. Der Putz ist bis ca. 10,0 cm unter die Dachschalung zu fuehren In diese Position sind zusaetzhche Abdeckarbeiten/Abklebearbeiten an die anzuarbeitende Kaminkopfabdeckung mit einzurechnen. (zur Vermeidung von Verschmutzungen) Untergrund : vorbereitetes Ziegelmauerwerk wie in diesem LV beschrieben. Ziegelformat ca. 28/14/7,1 cm</p> <p>Ausfuehrungsort: Kamine ueber Dach Kaminhoehe ueber Dachflaeche , max 1,0 m Kaminquerschnitte von ca. 70/70 cm bis 200 x 70 cm, Ausfuehrungshoehe ueber 20 bis 22,0 m ueber Gelaende</p> <p>Positionen 01.05.0032 bis 01.05.0039 beziehen sich auf Putzarbeiten amTurm, runder Grundriss; Kruemmungsradius ca. 4.25 m</p>				
01.05.0032	<p>Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes, unter Verwendung von Trasskalk, handgemischt 1. Lage als Grundputz und Fugen verschließen, Putzstaerke 15 mm 2. Lage = Deckputz als Rieselputz, Korngroesse bis 20 mm Putzstaerke 25mm. Aufbringen als Aussenputz an senkrechten Flaechen, Flaechen im Grundriss gekruemmt, Gruemungsradius ca. 4,25m Untergrund: vorbereitetes Ziegelmauerwerk wie in diesem LV beschrieben. Ziegelformat ca. 28/14/7,1 cm</p> <p>Der Putz ist von Hand, ohne Latten, aufzutragen. Einsatz von Putzmaschinen ist nicht gestattet. Fertigputze bzw. Maschinenputze duerfen nicht verwendet werden. Oberflaeche dem Bestand angepasst, ohne Absatz und Kanten an den bestehenden Putz anarbeiten. An die handwerkliche Ausfuehrung werden erhoelte Anforderungen gestellt.</p> <p>Putzrezeptur und Ausfuehrung nach angelegtem Putzmuster!</p> <p>Ausfuehrungsort: Fassade Turm Ausfuehrungshoehe ueber 6, 0 bis 23,0 m</p>	23	m2	.....	.....
01.05.0033	<p>Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes wie unter Pos. 01.05.0032 beschrieben jedoch Putzflaeche ueber 0,5 bis 1,0 m2</p>	5	m2	.....	.....
01.05.0034	<p>Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes wie unter Pos. 01.05.0032 beschrieben jedoch Putzflaeche ueber 0,25 bis 0,5 m2</p>	4	m2	.....	.....
01.05.0035	<p>Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes wie unter Pos. 01.05.0032 beschrieben jedoch Putzflaeche ueber 0,10 bis 0,25 m2</p>	3	m2	.....	.....
01.05.0036	<p>Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes wie unter Pos. 01.05.0032 beschrieben jedoch in Streifen, Streifenbreite ueber 40-50 cm</p>	14	m2	.....	.....
01.05.0037	<p>Aufbringen eines zweilagigen Kalkputzes Leistung exakt wie unter Pos. 01.05.0032 beschrieben, jedoch Aufbringen ueber Abdeckbleche aus Kupfer</p>	60	m	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>(z. B. bei den satteldachfoermigen Abdeckblechen ueber den Streifenbreite 15-20 cm. Die Blechabdeckung bei Gesimsen/ und sonstigen Profilierungen ist an den Waenden ca. 20-25 mm aufgekantet. Der Putz ist ueber die Aufkantung bis zum Abdeckblech zu fuehren. Zwischen Putz und Abdeckblech ist ein wetter- und frostbestaendiger Trennstreifen einzulegen. Dies ist in den EP mit einzurechnen.</p> <p>Ausfuehrungsort: Suedseite, Ausfuehrungshoehe ueber 6,0 bis 15,0 m</p>				
01.05.0038	<p>Zulage zu allen Positionen Aufbringen eines zweilagigen Putzes fuer das Anarbeiten des Putzes an die vorspringenden, geradlinigen Natursteingesimse/und Fensterumrahmungen. In diese Position sind zusaetzliche Abdeckarbeiten/Abklebearbeiten an die anzuarbeitenden Natursteinflaechen zur Vermeidung von Verschmutzungen mit einzurechnen.</p>	25	m	.....	.....
01.05.0039	<p>Zulage zu allen Positionen Aufbringen eines zweilagigen Putzes fuer das Anarbeiten des Putzes an die gekruemmten oder abgetreppten Natursteinprofile In diese Position sind zusaetzliche Abdeckarbeiten/Abklebearbeiten an die anzuarbeitenden Natursteinflaechen zur Vermeidung von Verschmutzungen mit einzurechnen.</p>	30	m	.....	.....
01.05.0040	<p>Aufbringen eines dreilagigen Putzes, Putzmoertelgruppe PII als Aussenputz an Kamine in Kleinflächen ueber 0,25 bis 0,50 m2 Putzdicke bis 3,5 cm. Zu verputzen sind jeweils Einzelflaechen die umlaufend an die Kaminkopfabdeckungen angrenzen. Der Putz ist bis ca. 10,0 cm unter die Dachschalung zu fuehren In diese Position sind zusaetzliche Abdeckarbeiten/Abklebearbeiten an die anzuarbeitende Kaminkopfabdeckung mit einzurechnen. (zur Vermeidung von Verschmutzungen)</p> <p>Untergrund : vorbereitetes Ziegelmauerwerk wie in diesem LV beschrieben. Ziegelformat ca. 28/14/7,1 cm</p> <p>Ausfuehrungsort: Kamine über Dach Kaminhoehe ueber Dachflaeche , max 1,0 m Kaminquerschnitte von ca. 70/70 cm bis 200 x 70 cm, Ausfuehrungshoehe ueber 20 bis 22,0 m ueber Gelaende</p>	5	m2	.....	.....
01.05.0041	<p>Aufbringen eines dreilagigen Putzes an Kaminen Leistung exakt wie unter Pos. 01.05.0039 beschrieben, jedoch in Kleinflächen ueber 0,5 bis 1,0 m2</p>	5	m2	.....	.....
01.05.0042	<p>Sicherung/Fixierung von Putzhohlstellen anliegender Putz: 2-lagiger Kalkputz, Oberfaech als Rieselputz Korngroesse bis 20 mm Putzdicke 3,5-4,0 cm. Groesse der Hohlstellen ca. 20/20cm</p>	15	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
----------	--------------	-------	-------	----	----

In den EP ist einzurechnen:

Strukturelle Vorfestigungg

Vorbohren von Injektionsloecher vorwiegend im Bereich von Altkittungen und Rissen, Einbringen von Injektionsnadeln (oder nach Bedarf Silikonschlaeuche) und Abdichten von Rissen und Fehlstellen mit Kalkmoertel. Festigung geschwaechter Putzgefuege mit Kieselsaeureester ca. 30% Gelabscheidungsrate -Entsprechende Vorversuche sind mit einzukalkulieren. Stark aufgelockerte Gefuege sind mit Kieselsol vor zu festigen. Der Verduennungsgrad ist auf den Untergrund abzustimmen.

Hinterfuellung:

Die Sicherung erfolgt durch Injektion eines mineralischen Hinterfuellmoertels abgestimmt auf den Bestandsputz.

Der Vorgang ist mehrfach zu wiederholen bis die Hohlstellen und Rissfugen vollflaechig verfuellt sind.

Kittung von Injektionsloechern:

Oberflaechenbuendiges Schließen der Risse und Injektionsloecher, mehrlagig mit Sumpfkalkmoertel (Baustellenmischung), gegebenenfalls mit geringen hydraulischen Zusaetzen. Die Kittungen sind randgenau auszufuehren und die Oberflaechenstruktur an den Bestand anzupassen.

Pro 100 cm2 ist eine Bohrung zu setzen

Diese Arbeiten sind mit der Bauleitung kontinuierlich abzustimmen.

Abgerechnet wird nach Anzahl der gesicherten Putzhohlstellen

01.05.0043		10	St	.....	.....
	Sicherung/ Fixierung von hohlliegenden Putzpartien Leistung genau wie in Position 01.05.0041 beschrieben jedoch Groeße der Hohlstellen ca. 30/30 cm				

01.05.0044		6	St	.....	.....
	Sicherung/ Fixierung von hohlliegenden Putzpartien Leistung genau wie in Position 01.05.0041 beschrieben jedoch Groeße der Hohlstellen ca. 40/40cm				

01.05 Putzarbeiten an der Fassade

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.06	Putzarbeiten im Gebaeude				
	Nachfolgende Leistungen beziehen sich auf Putzarbeiten an den senkrechten Waenden im nicht ausgebauten Dachstuhl Mansarddach/Satteldach Raumhoehen bis 3,50 m Ausfuehrungshoehe ueber 16,0 bis 22,0 m ueber Gelaende				
01.06.0001	Schadhafte Putze im Innenbereich an senkrechten Flaechen vorsichtig abschlagen Kanten zu verbleibenden Putz (unter Vermeidung von Staubentwicklung und mit Wasser benetzt) leicht abgeschraegt abschlagen und Mauerwerk gruendlich reinigen. Schutt aus dem Gebaeude abtransportieren und in Behaelter des AN laden. Untergrund: Vollziegelmauerwerk, Format ca. 28 /14/7,1 cm Putzgruppe P I Putzstaerke bis 2,5 cm. Raumhoehen bis 3,50 m Ausfuehrung im Dachraum in Deckenbalkenebene	3	m2	.....	.....
01.06.0002	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0001 beschrieben jedoch Einzelflaechen ueber 0,5 bis 1,0 m².	2	m2	.....	.....
01.06.0003	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0001 beschrieben jedoch Putzflaechen ueber 0,25 bis 0,5 m2	1	m2	.....	.....
01.06.0004	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0001 beschrieben jedoch Putzflaechen ueber 0,1 bis 0,25 m2	1	m2	.....	.....
01.06.0005	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0001 beschrieben jedoch Abschlagen in Streifen Streifenbreite ca. 20-30 cm	8	m2	.....	.....
01.06.0006	Mehrpreis zu allen vor beschriebenen Positionen Abschlagen des Putzes für Abschlagen entlang von Fenstern/Tueren und Bauteile, die nicht beschaedigt werden dürfen.	30	m	.....	.....
01.06.0007	Flaeche der zu sanierenden Waende reinigen durch Auskratzen der Fugen und kraeftiges Buersten der Fugen mit einer Stahlbuerste Losen und verrotteten Fugenmoertel mind. 2 cm tief auskratzen, Mauerwerk gruendlich reinigen und Staub entfernen. Putzfaehigen Untergrund herstellen. Raumhoehe bis 3,50 m	15	m2	.....	.....
01.06.0008	Aufbringen eines Zweilagengputzes mineralischer Werk trockenmoertel nach DIN 18557 auf der Basis von natuerlichen, hydraulischen Kalken (NHL Kalke), in seiner Festigkeitsentwicklung entsprechend der ehemaligen Moertelgruppe Plc (DIN V 18550:2005-04), ohne Traß- oder Zementzugabe.	3	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	<p>Aufbringen mit Hand, als Innenputz an senkrechten Flaechen Putzstaerke: 2,5 cm Untergrund: Ziegelmauerwerk Waag- und senkrecht mit einer Holzlatte abziehen. Nach Ansteifung der Putzoberflaeche fuer Carbonatisierung und nachfolgende Putzhaftung aufrauen (Putzkamm).</p> <p>Unterputz austrocknen lassen, pro mm 1 Tag.</p> <p>Material: Kalkmoertel 0-4 mm (nicht hydrophobiert)</p> <p>angebotenes Fabrikat: '.....' vom Bieter einzutragen</p> <p>Oberflaeche gerieben und an den Bestand angepasst, ohne Absatz und Kanten an den bestehenden Putz anarbeiten.</p> <p>Raumhoehen bis 3,50 m</p>				
01.06.0009	<p>Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0008 beschrieben jedoch partielle Ausbesserung von Putzflaechen ueber 0,5 bis 1,0 m2</p> <p>Oberflaeche gerieben und an den Bestand angepasst, ohne Absatz und Kanten an den bestehenden Putz anarbeiten.</p>	2	m2	.....	.....
01.06.0010	<p>Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0008 beschrieben jedoch partielle Ausbesserung von Putzflaechen ueber 0,25 bis 0,5 m2</p> <p>Oberflaeche gerieben und an den Bestand angepasst, ohne Absatz und Kanten an den bestehenden Putz anarbeiten.</p>	1	m2	.....	.....
01.06.0011	<p>Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0008 beschrieben jedoch partielle Ausbesserung von Putzflaechen ueber 0,1 bis 0,25 m2</p> <p>Oberflaeche gerieben und an den Bestand angepasst, ohne Absatz und Kanten an den bestehenden Putz anarbeiten.</p>	1	m2	.....	.....
01.06.0012	<p>Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0008 beschrieben jedoch Aufbringen in Streifen Streifenbreite ca. 20-30 cm.</p> <p>Oberflaeche gerieben und an den Bestand angepasst, ohne Absatz und Kanten an den bestehenden Putz anarbeiten.</p>	8	m2	.....	.....
01.06.0013	<p>Nachtraegliches Einputzen von Tueren udg. Streifenbreite 10-20 cm Putzdicke 25 mm</p> <p>Oberflaeche gerieben und an den Bestand angepasst,</p>	10	m	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	ohne Absatz und Kanten an den bestehenden Putz anarbeiten. Material: Kalkmoertel 0-4 mm (nicht hydrophobiert)				
01.06.0014	Aufbringen eines Einlagenputzes (auf Innenseite des neu aufgemauerten Kniestocks) mineralischer Werk trockenmoertel nach DIN 18557 auf der Basis von naturlichen, hydraulischen Kalken (NHL Kalke), in seiner Festigkeitsentwicklung entsprechend der ehemaligen Moertelgruppe Plc (DIN V 18550:2005-04), ohne Traß- oder Zementzugabe. Aufbringen mit Hand auf die Innenseite des neu aufgemauerten Kniestocks. Hoehe des Kniestockes: 0,60 m Putzstaerke: 10 mm, Untergrund: Ziegelmauerwerk. Material: Kalkmoertel 0-4 mm (nicht hydrophobiert) angebotenes Fabrikat: '.....' vom Bieter einzutragen Oberflaeche gerieben Ausfuehrung nach Einbau des Bodenbelages siehe hierzu Anlage 07	6	m2	.....	.....
01.06.0015	Trennschnitte zwischen Putz und angrenzende Bauteile herstellen Nachfolgende Positionen 01.06.0016 bis 01.06.0025 beziehen sich auf die Putzarbeiten in Turmebene 1 und 2 (3. und 4 OG) Der Dachraum ist nicht ausgebaut. Raumhoehen bis 5,0 m Ausfuehrungshoehe ueber 16,0 bis 25,0 m ueber Gelaende	30	m	.....	.....
01.06.0016	Schadhafte Putze im Innenbereich an senkrechten Flaechen vorsichtig abschlagen Kanten zu verbleibenden Putz (unter Vermeidung von Staubentwicklung und mit Wasser benetzt) abschlagen und Mauerwerk gruendlich reinigen. Schutt aus dem Gebaeude abtransportieren und in Behaelter des AN laden. Untergrund: Vollziegelmauerwerk, Format ca. 28 /14/7,1 cm Putzgruppe P I Putzstaerke bis 1,5 cm. Raumhoehen bis 5,0m. Ausfuehrungshoehe ueber 20-25 m ueber Gelaende	4	m2	.....	.....
01.06.0017	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0016 beschrieben jedoch Einzelflaechen ueber 0,5 bis 1,0 m².	3	m2	.....	.....
01.06.0018		2	m2	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0016 beschrieben jedoch Putzflaechen ueber 0,25 bis 0,5 m2				
01.06.0019		2 m2		.....	.....
	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0016 beschrieben jedoch Putzflaechen ueber 0,1 bis 0,25 m2				
01.06.0020		25 m		.....	.....
	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0016 beschrieben jedoch Abschlagen in Streifen Streifenbreite ca. 15-20 cm				
01.06.0021		4 m2		.....	.....
	Aufbringen eines Einlagenputzes mineralischer Werk trockenmoertel nach DIN 18557 auf der Basis von natuerlichen, hydraulischen Kalken (NHL Kalke), in seiner Festigkeitsentwicklung entsprechend der ehemaligen Moertelgruppe Plc (DIN V 18550:2005-04), ohne Traß- oder Zementzugabe. Aufbringen mit Hand, als Innenputz an senkrechten, gekruemmten Flaechen, runder Grundriss, Kruemmungsradius ca.3,50 m Putzstaerke: 15 mm, Untergrund: Ziegelmauerwerk. Material: Kalkmoertel 0-4 mm (nicht hydrophobiert)				
	angebotenes Fabrikat: '.....' vom Bieter einzutragen Oberflaeche gerieben				
	Raumhoehe bis 5,0 m				
01.06.0022		3 m2		.....	.....
	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0021 beschrieben jedoch Einzelflaechen ueber 0,5 bis 1,0 m².				
01.06.0023		2 m2		.....	.....
	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0021 beschrieben jedoch Einzelflaechen ueber 0,25 bis 0,5 m².				
01.06.0024		2 m2		.....	.....
	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0021 beschrieben jedoch Einzelflaechen ueber 0,1 bis 0,25 m².				
01.06.0025		25 m		.....	.....
	Leistung in vollem Wortlaut wie in Pos. 01.06.0012 beschrieben jedoch Aufbringen in Streifen Streifenbreite ca. 20-30 cm.				
	Oberflaeche gerieben und an den Bestand angepasst, ohne Absatz und Kanten an den bestehenden Putz anarbeiten.				

01.06 Putzarbeiten im Gebaeude

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.07	Sonstige Arbeiten				
01.07.0001	Reinigung von asphaltierten Flaechen, besenrein, im Bereich der Parkplaetze und Zufahrtswege von ueblichen Verschmutzungen durch den Baustellenverkehr. Reinigung von ca. 400-500 m2 auf besondere Anordnung des AG Anfallendes Material ist in Container des AN zu laden (Reinigung Schlossstraße)	8	St	.....	.....
01.07.0002	Zwischenreinigung der Außenflaechen im Bereich des Geruestes in einer Breite von 4,0 bis 5,0 m von grober Verschmutzung, Reinigung von ueblichen Verschmutzungen, die im Zuge der Bauarbeiten anfallen Holzreste/ Reste von Baumaterial ,Verpackungsmaterial etc. Untergrund: Mineralbeton // Riesel auf Mineralbeton Reinigung von ca. 50 lfdm (ca. 250 m2), auf besondere Anordnung des AG Anfallendes Material ist in Container des AN zu laden.	8	St	.....	.....
01.07.0003	Generalreinigen der Außenflaechen nach Abruestung und Entfernung der Baustelleneinrichtungsflaeche Reinigung von ueblichen Verschmutzungen, die im Zuge der Bauarbeiten anfallen. Holzreste/ Reste von Baumaterial ,Verpackungsmaterial etc. Untergrund: Mineralbeton // Riesel auf Mineralbeton Reinigung von ca. 500 m2, auf besondere Anordnung des AG Anfallendes Material ist in Container des AN zu laden. Ein gesonderte An- und Abfahrt ist in den EP mit einzurechnen.	2	St	.....	.....
01.07.0004	Gesonderte An- und Abfahrt einer Kolonne für Leistungen, die nicht der AN zu vertreten hat, bestehend aus 2 bis 3 Mann	6	St	.....	.....

01.07 Sonstige Arbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
----------	--------------	-------	-------	----	----

01.08 Baustellenbesprechungen

01.08.0001 8 St

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten, deutschsprachigen Vertreter zu entsenden.

Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

Der AN hat von zwei Stunden (ohne An- und Abfahrt) an Aufwand auszugehen
Teilnahme:

-1 Bauleiter oder 1 Vorarbeiter

Die Vergütung der Baustellenbesprechung erfolgt nur dann, wenn vom AN die Baustelle nicht besetzt aber seine Anwesenheit erforderlich ist.

Hierfür wird der AN schriftlich eingeladen.

01.08 Baustellenbesprechungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
01.09	Stundenlohnarbeiten				
01.09.0001	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschlaege, lohngebundene und lohnabhaengige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	40	h	.....	.....
01.09.0002	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschlaege, lohngebundene und lohnabhaengige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	50	h	.....	.....
01.09.0003	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschlaege, lohngebundene und lohnabhaengige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	50	h	.....	.....
01.09.0004	Kleinlaster bis 7,5 t Nutzlast, ohne Bedienung	15	h	.....	.....
01.09.0005	PE-Folie, reißfest, nur liefern	200	m2	.....	.....
01.09.0006	Bitumendachbahn, DIN EN 17307, nur liefern	30	m2	.....	.....
01.09.0007	Industriestaubsauger, auch fuer Absaugung von Wasser geeignet, bereitstellen	30	h	.....	.....
01.09.0008	Vollziegel, Format l x b x h = 28 cm x 14 cm x 7,1 cm, maschinengefertigt	100	St	.....	.....

01.09 Stundenlohnarbeiten

01 Baumeisterarbeiten

Zusammenstellung

01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Schutzmaßnahmen	.....
01.03	Mauerarbeiten im Gebaeude	.....
01.04	Mauerarbeiten an der Fassade	.....
01.05	Putzarbeiten an der Fassade	.....
01.06	Putzarbeiten im Gebaeude	.....
01.07	Sonstige Arbeiten	.....
01.08	Baustellenbesprechungen	.....
01.09	Stundenlohnarbeiten	.....
01	Baumeisterarbeiten	.....

Summe	.....
zzgl. MwSt 19 %	<u>.....</u>
Gesamtsumme	<u>.....</u>

Bieterangabenverzeichnis

- 01.01.0025 Bau- und Abbruchabfaelle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Bau-/Abbruchabfall Holz, Anlage (Bezeichnung/Ort)
.....
- 01.01.0026 Bau- und Abbruchabfaelle, Metalle, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen/Stahl, nicht schadstoffbelastet, Anlage (Bezeichnung/Ort)
.....
- 01.01.0027 Bau- und Abbruchabfaelle auf Gipsbasis, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170802 Baustoff auf Gipsbasis, nicht schadst Anlage (Bezeichnung/Ort)
.....
- 01.01.0028 Bau- und Abbruchabfaelle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Be Anlage (Bezeichnung/Ort)
.....
- 01.01.0029 Siedlungsabfaelle, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200301 gemischte Siedlungsabfaelle, nicht schadstoffbelastet, Anlage (Bezeichnung/Ort)
.....
- 01.01.0030 Sonstige Bau- und Abbruchabfaelle, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfaelle, Anlage (Bezeichnung/Ort)
.....
- 01.01.0031 Siedlungsabfaelle, getrennt gesammelte Fraktionen, gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200121* Leuchtstoffroehren und andere q Anlage (Bezeichnung/Ort)
.....
- 01.01.0032 Bau- und Abbruchabfaelle, Metalle, nicht gefaehrlich, Abfallschluessel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170411 Kabel, nicht schadstoffbelastet, Anlage (Bezeichnung/Ort)
.....
- 01.06.0008 Aufbringen eines Zweilagenputzes
angebotenes Fabrikat:
.....
- 01.06.0014 Aufbringen eines Einlagenputzes (auf Innenseite des neu aufgemauerten Kniestocks)

angebotenes Fabrikat:

.....

01.06.0021

Aufbringen eines Einlagenputzes

angebotenes Fabrikat:

.....